

26 27

SPIELZEIT




STAATS
THEATER
AUGS
BUR
G



ungeheuer

Hochgeschätztes Publikum,

ich freue mich, Ihnen die neue Spielzeit 2026/27 präsentieren zu dürfen.

»ungeheuer« – das ist das Motto unserer kommenden Saison. Es bezeichnet das Monströse, das Fremde, das Unfassbare. Wir leben in einer Zeit, in der das Ungeheure alltäglich geworden zu sein scheint: Kriege, Krisen, die Verschiebung der Grenzen von Wahn und Wirklichkeit durch die ungeheure Beschleunigung der Digitalisierung. Was gestern noch als undenkbar galt, ist heute die neue Normalität.

»Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer.«

FRANCISCO DE GOYA

Das Theater macht diese Verschiebungen und Verwerfungen sichtbar, in unseren Inszenierungen nehmen sie Form an und können somit befragt werden. Was bringt den Menschen dazu, die Menschlichkeit hinter sich zu lassen, wie wird er zum »Ungeheuer«? In der Uraufführung der Oper »Die Verwandlung« nach Franz Kafka ist das Verlassen der menschlichen Ebene ganz wörtlich zu nehmen, hier verwandelt sich der Protagonist in ein ungeheuerliches Insekt. In Shakespeares berühmter Tragödie »Macbeth« treibt der pathologische Wille zur Macht die Titelfigur immer tiefer in den Abgrund des Mordens.

»Ungeheuer ist viel, doch nichts ist ungeheurer als der Mensch.«

SOPHOKLES: »ANTIGONE«

Die Betrachtung des Menschen steht immer im Mittelpunkt des Theaters, auch im Tanz: Hier wird eine Sprache der Körper entwickelt, um das Unsagbare auszudrücken. Erleben Sie also die ungeheure Energie der Bewegung in jeder einzelnen Aufführung und bei der »Internationalen Ballett- und Tanzgala«, die auch im kommenden Jahr wieder Stars der Ballettszene nach Augsburg bringen wird.

Das »Ungeheure« ist auch immer das, was uns staunen macht, was uns fasziniert und überwältigt. Wie die Kraft der Musik. Die beste Gelegenheit, diese Kraft ganz intensiv zu spüren, ist in der kommenden Spielzeit der »Beethoven-Marathon« mit allen Sinfonien des großen Komponisten, gespielt von den Augsburger Philharmonikern.

Die Zwischenwelten von Realität und Simulation sind vielen nicht ganz geheuer. Das trifft auch auf die rasante Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz zu. Wir werden uns im Digitaltheater damit befassen und zeigen, dass KI für uns vor allem »Künstlerische Intelligenz« bedeutet.

»Wer mit Ungeheuern kämpft, mag zusehn, dass er nicht dabei zum Ungeheuer wird.«

FRIEDRICH NIETZSCHE

Theater kann das Ungeheure nicht bannen. Es kann Perspektiven eröffnen, helfen, Widersprüche auszuhalten, Empathie stiften. Vielleicht liegt genau darin seine Kraft: einen gemeinsamen Blick zu wagen auf das, was uns überfordert – und den Versuch zu unternehmen, es miteinander zu begreifen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen – in unseren vertrauten Spielstätten ebenso wie an neu gewonnenen Orten, etwa im mephisto in der Innenstadt oder im Sommer im Fronhof.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

André Bucker
Staatsintendant

Schau- spiel

Premieren

Frau Yamamoto ist noch da

SCHAUSPIEL VON DEA LOHER

Dea Loher ist eine der wichtigsten deutschen Gegenwartsauteur:innen. Ihre Stücke werden auf der ganzen Welt gespielt und 2006 erhielt sie den Bertolt-Brecht-Preis der Stadt Augsburg. Das neue Stück »Frau Yamamoto ist noch da« der in Traunstein geborenen Dramatikerin kommt nun erstmals auf eine Bühne in Bayern.

»Frau Yamamoto ist noch da« zeigt eine Gesellschaft, die bei aller Geschäftigkeit des Lebens das Miteinander verlernt hat. Nino und Erik, ein Paar, das den Zugang zueinander zu verlieren droht, begegnet Frau Yamamoto, die in der Wohnung über ihnen wohnt und ihre Tür gerne offenlässt. Verwoben mit dieser Geschichte sind kleine, feine Szenen, in denen Menschen aufeinandertreffen, die große Themen und Gefühle verhandeln.

Inszenierung: Nina Mattenklotz | Bühne & Kostüme: Johanna Pfau | Musik: Romy Camerun | Dramaturgie: Sabeth Braun

ab 2.10.2026 martini-Park

Die verlorene Ehre der Katharina Blum

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON HEINRICH BÖLL

Katharina Blum sieht sich einer medialen Hetzjagd gegen ihre Person ausgesetzt, nachdem sie sich in einen angeblichen Mörder verliebt hat. Die Unverhältnismäßigkeit der polizeilichen Maßnahmen und die tendenziöse Berichterstattung gegen die junge Frau offenbaren ein zutiefst sexistisches System. »Die Gewalt von Worten kann manchmal schlimmer sein als die von Ohrfeigen und Pistolen«, sagte Heinrich Böll bereits 1974 in einem Interview.

Regisseur Tom Kühnel wirft in seiner Inszenierung einen scharfen Blick auf eine Gesellschaft, die nach wie vor höchst anfällig für manipulativen Sensationsjournalismus ist.

Inszenierung: Tom Kühnel | Bühne: Thomas Rump | Kostüme: Daniela Selig | Musik: Stefan Leibold | Dramaturgie: Mara Goga

ab 9.10.2026 brechtbühne im Gaswerk

Halli Galli (eine Show ohne Hans Rosenthal)

SCHAUSPIEL VON FELIX KRAKAU
URAUFFÜHRUNG

Das Leben des Showmasters Hans Rosenthal ist TV-Geschichte und gleichzeitig deutsche Geschichte: Als Jude, der den Holocaust nur knapp überlebte, wird Rosenthal nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem der größten Fernsehstars der Bundesrepublik. Es ist die Zeit der Fernsehshows und großen Entertainer. Mit der Verdrängung der Vergangenheit kann es dabei gar nicht schnell genug gehen: Wirtschaftswunder, wir sind wieder wer, immer weiter, Dalli, Dalli.

Felix Krakau spürt in diesem Auftragswerk dem Leben von Hans Rosenthal nach und fragt sich, ob das wirklich geht: Spaß um jeden Preis. David Ortmanns Inszenierung begleitet Rosenthals Weg auf die Bühne und zeigt, wie er dabei ein Publikum begeisterte, das Teil seiner Geschichte war.

Inszenierung: David Ortmann | Bühne: Steffi Wurster | Kostüme: Katja Schröpfer | Dramaturgie: Mara Goga

ab 27.11.2026 brechtbühne im Gaswerk

Der Zauberer von Oz

FAMILIENSTÜCK ZUR WEIHNACHTSZEIT
VON SERGEJ GÖSSNER NACH LYMAN FRANK BAUM

Doro ist oft allein. Ihr Vater arbeitet nachts und schläft tagsüber; andere Kinder findet sie ziemlich langweilig. Viel lieber spielt Doro heimlich Smaragdcity auf ihrem Handy. Doch eines Abends taucht ein smaragdgrüner Heißluftballon vor ihrem Fenster auf und entführt Doro in das Land Oz. Um wieder nach Hause zu kommen, muss sie sechs Smaragde sammeln und sie dem Zauberer von Oz bringen. Auf ihrem Weg trifft Doro den zerstreuten Strohhmann, die liebeskranke Blechfrau und einen Löwen, dem der Mut fehlt.

Mit viel Witz und Charme verwandelt Gößner »Der Zauberer von Oz« in eine popkulturelle Reise, in der Selbstwert zum höchsten Spielziel wird.

Inszenierung: Annette Müller | Bühne: Julia Nussbaumer | Kostüme: Lise Kruse | Musik: Michael Lohmann | Dramaturgie: Melanie Pollmann

ab 28.11.2026 martini-Park

[Arbeitstitel]

EIN NEUES LEHRSTÜCK NACH BERTOLT BRECHT

Ein Lehrstück bei Bertolt Brecht war kein klassisches Theaterstück für ein Publikum, sondern vor allem ein Experiment zum Lernen. In seinen Lehrstücken wollte Brecht sein Publikum zu Einsicht und besserem Handeln bringen; sie sollten gesellschaftliche Zusammenhänge, Machtverhältnisse und eigenes Verhalten verstehen. Oft waren die Stücke deshalb bewusst einfach gehalten und offen für Diskussion.

Heute könnte ein Lehrstück ganz anders aussehen, aber die Idee dahinter bleibt aktuell. Als Beitrag zum Brechtfestival 2027 soll ein neues Lehrstück entstehen – welches in Brechts Tradition zum Nachdenken und Mitgestalten über aktuelle politische Verhältnisse und gesellschaftliches Handeln anregen soll.

Beitrag des Staatstheater Augsburg zum Brechtfestival 2027

ab 23.2.2027 brechtbühne im Gaswerk

Die Tragödie des Macbeth

SCHAUSPIEL VON WILLIAM SHAKESPEARE
AUS DEM ENGLISCHEN VON THOMAS BRASCH

Shakespeares späte Tragödie »Macbeth« gilt als sein düsterstes Drama. In einer Zeit des politischen Umbruchs, der Instabilität und Unsicherheit ermordet der schottische Feldherr Macbeth – unterstützt und angefeuert von seiner Frau – den König Duncan, um sich selbst an die Spitze der Macht zu setzen. Was folgt, ist ein Strudel aus Schuld, Wahn und Machtgier, der unaufhaltsam in die Tyrannei führt.

Staatsintendant André Bucker inszeniert den Tragödienklassiker, der Fragen nach politischer Verantwortung in den Mittelpunkt rückt. Die Mechanismen von Angst, Manipulation und Gewalt, die den Aufstieg des Despoten bestimmen, spiegeln sich dabei in aktuellen gesellschaftlichen Realitäten.

Inszenierung & Bühne: André Bucker | Mitarbeit Bühne: Nikolai Kuchin | Kostüme: Katharina Weissenborn | Video: Robi Voigt | Dramaturgie: Sabeth Braun

ab 26.2.2027 martini-Park

Clean

EIN STÜCK AUS AUGSBURG-OBERHAUSEN ZWISCHEN
RAUSCH UND REALITÄT
SCHAUSPIEL VON SARAH KILTER
URAUFFÜHRUNG

Rund um den Helmut-Haller-Platz rumort es seit einer Weile – die Drogenszene soll umziehen. Und während andersorts Kirchengebäude wegen Mitgliederschwund an den Höchstbietenden verkauft werden, überlässt eine Kirche in Augsburg-Oberhausen ihre Räumlichkeiten einer sozialen Einrichtung: einem betreuten Tagesaufenthalt für Menschen mit Suchterkrankungen. Doch Teile der Nachbarschaft und Gewerbetreibende fürchten durch diese Einrichtung eine Entwertung ihres Viertels. In der Frage rund um den Umgang mit drogenabhängigen Menschen spaltet sich die Nachbarschaft. Wo hört Nächstenliebe auf und wo fängt Verdrängung an?

Sarah Kilter, mehrfach ausgezeichnete Autorin, lebt zeitweise in Augsburg und schreibt nach eingängiger Recherche ein Auftragswerk für das Staatstheater Augsburg. Nicole Schneiderbauer nimmt sich diesem Stück Augsburger Gegenwart an und bringt den Konflikt um den Drogenkonsumraum auf die Bühne.

Inszenierung: Nicole Schneiderbauer | Dramaturgie: Melanie Pollmann

ab 23.4.2027 brechtbühne im Gaswerk

The Boys Are Kissing

KOMÖDIE VON ZAK ZARAFSHAN

Zwei Jungs küssen sich auf dem Schulhof. Eine unschuldige kindliche Geste, die eine große Lawine an Ereignissen nach sich zieht. Denn ihre zwei Elternpaare verursachen bei dem Versuch, auch ja alles »richtig« zu machen, einigen Schaden und zetteln einen Kleinkrieg an. Zum Glück gibt es da die zwei queeren Schutzengel, die das Geschehen von oben kommentieren und mit viel Selbstbewusstsein und Witz manchmal auch aktiv eingreifen.

In seiner gefeierten Erfolgskomödie entlarvt der britisch-iranische Autor Zak Zarafshan die Doppelmoral einer Gesellschaft, die gar nicht so tolerant ist, wie sie immer von sich behauptet.

Regie & Bühne: Jakob Weiss | Kostüme: Elena Gaus | Dramaturgie: Sabeth Braun

ab 30.4.2027 martini-Park

Der Liebling

SATIRE VON SVENJA VIOLA BUNGARTEN

Franka König und Bettina Fürstenberg, die beiden CEOs der übermächtigen Konzerne »Never« und »Immer«, liefern sich einen erbitterten Kampf um die Entwicklung des nächsten bahnbrechenden Frauenhygieneprodukts. Ziel ist es, die jeweils andere Firma aufzukaufen, um selbst an die Spitze zu gelangen. Zwischen Erbkämpfen, Karriere träumen und Machtspielen entstehen Intrigen, Affären und unerwartete Allianzen.

In »Der Liebling« seziert Svenja Viola Bungarten unternehmerische Hierarchien mit satirischer Präzision und fragt danach, wie Frauen am Patriarchat mitwirken und welche Spielräume Feminismus wirklich braucht.

Regie: Yvonne Kespohl | Bühne & Kostüme: Lydia Huller & Mariam Haas | Dramaturgie: Melanie Pollmann

ab 2.7.2027 martini-Park



Der Sohn

SCHAUSPIEL VON FLORIAN ZELLER

Der 17-jährige Nicolas schwänzt in seinem Abschlussjahr die Schule und seine Mutter ist ratlos. Nicolas beschließt, zu seinem Vater zu ziehen, der mit seiner neuen Frau und dem gemeinsamen Baby zusammenlebt. Alle erhoffen sich, dass sich die Situation entspannt und Nicolas es schafft, wieder am Leben teil zu haben. Doch neue Enttäuschungen kommen hinzu und die Überforderung wächst – können die Eltern ihren Sohn retten?

Inszenierung: David Ortmann | Bühne & Kostüme: Justus Saretz | Dramaturgie: Max Sauer

ab 17.9.2026 brechtbühne im Gaswerk

Wieder da

Showtime (ein enttäuschender Abend)

MONOLOG VON FELIX KRAKAU

Eine Theaterkatastrophe: Die Hauptdarstellerin erkrankt, der Chor streikt, das Bühnenbild kollabiert. Doch der Universal-schauspieler David eilt zur Rettung! Er kann 100 Rollen auswendig, um in jedwede Inszenierung spontan einzuspringen – denn »der Lappen muss hoch gehen!« Doch wie rettet man die Show, wenn davon gar nichts mehr übrig ist?

Inszenierung: David Ortmann

ab Herbst 2026 mephisto

Mord im Orientexpress

NACH DEM ROMAN VON AGATHA CHRISTIE
FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON KEN LUDWIG
DEUTSCH VON MICHAEL RAAB

Auf der Fahrt mit dem Orientexpress wird ein Mann brutal ermordet. Zum Glück ist der belgische Privatdetektiv Hercule Poirot an Bord, dessen scharfem Blick nichts entgeht. In der Theaterfassung des Broadway-Dramatikers Ken Ludwig wird der Roman zu einer zum Mitfiebern anregenden Vorlage für die Bühne, die Andreas Merz mit großem Ensemble im martini-Park inszeniert.

Inszenierung: Andreas Merz | Bühne: Jürgen Lier | Kostüme: Veronika Bleffert | Musik: Stefan Leibold | Dramaturgie: Sabeth Braun

ab 19.9.2026 martini-Park

Stella

EIN SCHAUSPIEL FÜR LIEBENDE
VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Der Skandal war bereits vorherzusehen, als das »Schauspiel für Liebende« 1776 uraufgeführt wurde: Goethes Stück über die komplizierte Dreier-Beziehung zwischen der Baronesse Stella, der bürgerlichen Cécilie und dem Offizier Fernando stieß vor allem in der ersten Fassung mit Happy End auf Kritik. Knapp 30 Jahre später veröffentlichte Goethe es erneut – als Trauerspiel. Die darin enthaltenen Fragen nach Besitzansprüchen in Partnerschaften und alternativen Familienmodellen haben bis heute nicht an Aktualität verloren.

Inszenierung: Milena Mönch | Bühne & Kostüme: Sophie Rieser | Musik: Paul Pötsch | Dramaturgie: Max Sauer

ab 20.10.2026 brechtbühne im Gaswerk

Alte weiße Frau

EIN FEMINISTISCHER LIEDERABEND MIT NATALIE HÜNIG

Mit einem wilden Mix aus mal mehr, mal weniger feministischen Pop-Songs von den 1970ern bis heute laden Ensemblemitglied Natalie Hünig und Band zum Entdecken, Schmunzeln und Nachdenken ein – über weibliche Identität, das Älterwerden und den eigenen Lebensweg.

Inszenierung: Natalie Hünig, Max Sauer | Kostüme: Karoline Schreiber | Musik: Stefan Leibold | Dramaturgie: Tamara Steber

ab Herbst 2026 mephisto

Für euch

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON IRIS SAYRAM
URAUFFÜHRUNG

Mit ihrem autobiografischen Roman hat Iris Sayram, Juristin, Autorin und Journalistin, ihren Eltern ein ehrliches, anrührendes Denkmal gesetzt. Liebevoll und dennoch unsentimental erzählt Sayram nicht nur ihre eigene Geschichte, sondern setzt auch ein politisches Statement, wie schwierig es in einem der wohlhabendsten Ländern der Welt ist, den sozialen Aufstieg zu schaffen.

Inszenierung: Nicole Schneiderbauer | Bühne & Kostüme: Miriam Busch | Video: Natalie Stanczak | Musik: Stefan Leibold | Dramaturgie: Sabeth Braun

ab 15.10.2026 Kühlergebäude im Gaswerk

Die Dreigroschenoper

VON BERTOLT BRECHT (TEXT) UND KURT WEILL (MUSIK)
UNTER MITARBEIT VON ELISABETH HAUPTMANN

Die ohrwurmverdächtige Musik von Weill in Verbindung mit Brechts beißender Kapitalismuskritik hat die 1928 uraufgeführte »Dreigroschenoper« weltberühmt gemacht. Mit großer musikalischer Kraft und zeitkritischer Schärfe erzählt Sapir Heller Brechts modernen Klassiker als einen existentiellen Kampf. Die Figuren kämpfen ums Überleben, um Macht und Anerkennung – und scheitern dennoch immer wieder an ihren eigenen Gefühlen und Beziehungen.

Musikalische Leitung: Ivan Demidov | Inszenierung: Sapir Heller | Musikalische Leitung Schauspiel: Stefan Leibold | Bühne: Anna van Leen | Kostüme: Slavna Martinovic | Choreografie: Angelica Di Sannio | Dramaturgie: Sabeth Braun

ab 6.1.2027 martini-Park

Gesänge vom Überleben

SCHAUSPIEL VON TINE RAHEL VÖLCKER
URAUFFÜHRUNG

Nach »Frauen der Unterwelt« und »Die gefährlichste Frau Amerikas« widmen sich Nicole Schneiderbauer und Tine Rahel Völcker einem wenig beleuchteten Kapitel Augsburger Geschichte. »Gesänge vom Überleben« erzählt von der NS-Zwangsarbeit in Schwaben, untersucht die ideologischen Ursachen und fragt nach den verheerenden Folgen für die betroffenen Menschen.

Inszenierung: Nicole Schneiderbauer | Bühne & Kostüme: Miriam Busch | Musik: Fabian Löbhard | Video: Stefanie Sixt | Choreografie: Gabriella Gilardi | Dramaturgie: Melanie Pollmann

ab 27.1.2027 brechtbühne im Gaswerk



OBEN: KATJA SIEDER
UNTEN: MEHDI SALIM

JANNIS ROTH



MEHDI SALIM, JANNIS ROTH
& KATJA SIEDER





JENNY LANGNER



OBNEN: STEFAN LEIBOLD
UNTEN: UTE FIEDLER



PATRICK RUPAR



KAI WINDHÖVEL

OBNEN: THOMAS PRAZAK
UNTEN: JENNY LANGNER, UTE FIEDLER & JULIUS KUHN



JULIUS KUHN





NATALIE HÜNIG



SEBASTIAN MÜLLER-STAHL



CHRISTINA JUNG



MIRJAM BIRKL



MICHAEL SCHRÖDT



ELIF ESMEN

Musik- theater

Premieren

Die Verwandlung

OPER VON GORDON KAMPE & PHILIPP LÖHLE
NACH FRANZ KAFKA
URAUFFÜHRUNG

Die Erzählung »Die Verwandlung« von Franz Kafka trifft einen Nerv unserer Zeit: Entfremdung und Isolation. In der Adaption von Gordon Kampe und Philipp Löhle erleben wir wie Vater, Mutter, Schwester und Dienstmädchen sich von dem zum Käfer verwandelten Gregor nach und nach entfremden – wie in derselben Wohnung eine Nicht-Person, ein Nicht-Ort entsteht. Diese Verwandlung setzt Gordon Kampe in eine temporeiche und eingängige Komposition um, die von einem skurril klingenden Käfer-Quartett durchwoben wird.

Musikalische Leitung: Ivan Demidov |
Inszenierung: André Bückler | Bühne: Felix Weinold |
Kostüme: Aleksandra Kica | Dramaturgie: Sophie Walz

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

In Kooperation mit dem Theater Winterthur

ab 18.9.2026 Theater Winterthur
ab 10.10.2026 martini-Park

Hänsel und Gretel

OPER VON ENGELBERT HUMPERDINCK
MIT DEM ORCHESTER AUF DER BÜHNE
AB 6 JAHREN

In »Hänsel und Gretel« verbindet Engelbert Humperdinck das berühmte Märchen der Brüder Grimm mit einer hinreißenden Musik zwischen Volkslied, Romantik und großer Oper. Im Zentrum stehen zwei Kinder, die sich in einer prekären und unsicheren Welt behaupten müssen – zwischen Angst, Fantasie und Zusammenhalt. Mit schlicht-elegantem Bühnenbild und Kostüm und dem Orchester auf der Bühne laden wir Menschen jeden Alters ein, das Märchen neu zu erleben.

Musikalische Leitung: Sebastiaan van Yperen |
Inszenierung: Aldona Farrugia | Bühne: Dorota Karolczak |
Kostüme: Gisa Kuhn | Dramaturgie: Dr. Nicolas Léwy

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

ab 11.11.2026 martini-Park

Die menschliche Stille

KAMMEROPERN VON LEE HOIBY & FRANCIS POULENC

Eine Frau, gefangen in einer unglücklichen Ehe, verliebt sich in einer stürmischen Winternacht in einen jungen Mann, der Unterschlupf in ihrem Haus sucht. Um seine Liebe zu gewinnen, strickt sie einen Schal aus magischem Garn, den sie ihm um den Hals legt. Der Zauber wirkt und sie küssen sich. Der Geliebte verlässt mit dem Schal das Haus, doch das Zauberband kehrt auf wundersame Weise zurück und findet sich am Hals des Ehegatten wieder, wo es zum tödlichen Strick wird. Eine psychedelische Marter beginnt. Am Telefon verhandelt die Frau die zerrüttete Beziehung, über deren Ende sie verzweifelt.

Musikalische Leitung: Sebastiaan van Yperen |
Inszenierung: Sophie Louise Busch | Dramaturgie:
Tamara Yasmin Quick

ab 23.1.2027 brechtbühne im Gaswerk

Luisa Miller

OPER VON GIUSEPPE VERDI

Wie viel Macht haben Eltern über das Leben ihrer Kinder? In dieser Oper aus seiner mittleren Schaffenszeit greift Giuseppe Verdi Friedrich Schillers Drama »Kabale und Liebe« auf und erzählt von Standesgrenzen, Gefühlen und Intrigen. Im Zentrum steht der Konflikt zwischen Vätern und Kindern: Während Luisa und Rodolfo ihren eigenen Weg gehen wollen, treiben familiärer Druck und politische Interessen die Handlung in die Tragödie. Verdis Musik macht daraus ein packendes Stück über Erwartungen und Konflikte, die bis heute erstaunlich aktuell sind.

Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Inszenierung:
Friederike Blum | Bühne: Loriana Casagrande |
Kostüme: Tassilo Tesche | Video: Valerij Lisac |
Dramaturgie: Dr. Nicolas Léwy

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

ab 30.1.2027 martini-Park

Iphigénie en Aulide (Iphigenie in Aulis)

OPER VON CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

Was ist man bereit, für einen Krieg zu opfern? Das eigene Kind? Vor dieser Frage steht Agamemnon, als die Flotte der Griechen in Aulis wegen einer Flaute nicht nach Troja aufbrechen kann und die »Götter« zur Besänftigung seine Tochter Iphigenie als Opfer fordern. Unter dem Vorwand der Hochzeit mit Achill lässt Agamemnon Iphigenie nach Aulis kommen. Dort sieht sich die Familie zwischen Liebe, Glauben und Politik zerrissen und einer aufgepeitschten, nach Krieg schreienden Masse gegenübergestellt.

Musikalische Leitung: Ivan Demidov | Inszenierung:
Jochen Biganzoli | Bühne: Wolf Gutjahr | Kostüme:
Katharina Weißenborn | Dramaturgie: Sophie Walz

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

ab 20.3.2027 martini-Park

Il barbiere di Siviglia (Der Barbier von Sevilla)

KOMISCHE OPER VON GIOACHINO ROSSINI

Rosina wird von ihrem Vormund Dr. Bartolo von der Außenwelt isoliert, um sicherzustellen, dass sie keinen Kontakt zu potenziellen Verehrern hat. Denn er möchte die junge Frau mit dem attraktiven Erbe selbst heiraten. Bartolo hat die Rechnung jedoch ohne den jungen Grafen Almaviva gemacht, der unter einem Pseudonym und vor allem mit der Hilfe seines gewitzten Barbiers Figaro um die Aufmerksamkeit und Liebe zu Rosina kämpft, um sie aus ihrem beengten Leben zu befreien. Titelheld Figaro zündet ein virtuoses Feuerwerk an Verwicklungen und Verkleidungen und tut sich als raffinierter Spielmacher hervor.

Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Inszenierung:
Noa Naamat | Bühne & Kostüme: Bettina John |
Dramaturgie: Tamara Yasmin Quick

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

ab 23.5.2027 martini-Park



NATALYA BOEVA

Wieder da

Das Tagebuch der Anne Frank

MONOOPER VON GRIGORI FRID

Die lautmalersische und emotionale Musik Grigori Frids erweckt die Geschichte von Anne Frank im Hinterhaus Prinsengracht Nr. 263 vor dem inneren Auge der Zuschauer:innen zum Leben. Neben der historischen Schilderung ihres Lebens im Nationalsozialismus lässt die Oper Raum für die Identifikation mit Annes alltäglichen Wünschen und Nöten als Jugendliche. Die berührende und nachdenklich stimmende Inszenierung geht nun bereits in die fünfte Spielzeit.

Musikalische Leitung: Sebastiaan van Yperen |
Inszenierung: Nora Bussenius |
Bühne & Kostüme: Christin Vahl | Video: Gary Hurst |
Dramaturgie: Sophie Walz

In deutscher Sprache

ab 7.11.2026 brechtbühne im Gaswerk

La Belle et la Bête (Die Schöne und das Biest)

OPER VON PHILIP GLASS

Der Vater hat unerlaubterweise eine Rose im Schlossgarten des Biests gepflückt und wird zum Tod verurteilt. Doch seine Tochter Belle bietet sich an seiner Stelle an. Das Biest verliebt sich in sie und macht ihr einen Heiratsantrag, den sie ablehnt. Doch sie fühlt sich immer mehr zum Biest hingezogen. Ursprünglich als Musik zu Jean Cocteaus Schwarz-Weiß-Film komponiert, ist das Werk des US-amerikanischen Minimal-Music-Komponisten Philip Glass in der Operfassung mit großem Orchester zu erleben.

Musikalische Leitung: Domonkos Héja |
Inszenierung: Susanne Lietzow | Bühne: Aurel Lenfert |
Kostüme: Jasna Bošnjak | Video: Petra Zopnek |
Dramaturgie: Dr. Nicolas Léwy

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

ab 22.11.2026 martini-Park



CLAUDIO ZAZZARO



KATE ALLEN



OBE: AVTANDIL KASPELI
UNTEN: OLENA SLOIA



KS SALLY DU RANDT



SHIN YEO

JIHYUN CECILIA LEE



WIARD WITOLT



LUISE VON GARNIER





Ballett

Blending

KAMMERBALLETTABEND IN ZWEI TEILEN
CHOREOGRAFIE VON JON LÓPEZ & MARTXEL RODRÍGUEZ
UND ERMANNÒ SBEZZO
URAUFFÜHRUNGEN

In zwei Neukreationen für das Ballett Augsburg innerhalb eines Ballettabends verschmelzen unterschiedliche choreografische Handschriften kongenial in den Körpern des Ensembles und fächern so eindrucksvoll den Facettenreichtum der zeitgenössischen tänzerischen Ausdruckskraft auf. Jon López und Martxel Rodríguez, die Direktoren der zeitgenössischen Tanzkompanie Led Silhouette, verbinden in ihren innovativen Werken avantgardistische Elemente aus Tanztheater und Kino miteinander. Den Tänzer und Choreografen Ermanno Sbezzo zeichnet eine unverwechselbare choreografische Sprache aus, die klassische Bewegungsformen modern interpretiert.

Inszenierung & Choreografie: Jon López
& Martxel Rodríguez, Ermanno Sbezzo | Bühne & Kostüme:
Nicolai Kuchin | Dramaturgie: Tamara Yasmin Quick

ab 19.12.2026 brechtbühne im Gaswerk

New Comer

KAMMERTANZABEND
CHOREOGRAFIE VON TÄNZER:INNEN
DES BALLETT AUGSBURG

Bühne frei für die jungen Wilden! Originelle, kreative und faszinierende Ideen des Choreografie-Nachwuchses des Ballett Augsburg. Die Arbeiten zeigen ungewohnte Perspektiven und spiegeln die frische Sicht einer jungen Künstler:innengeneration auf das Leben, die Welt und den Tanz wider.

ab 22.5.2027 brechtbühne im Gaswerk



KAKO KIJIMA & NIKOLAOS DOEDE

Premieren

Cinderella

BALLETT VON RICARDO FERNANDO
MUSIK VON SERGEI PROKOFJEV

Cinderella leidet nach dem Tod ihrer Mutter unter der neuen Frau des Vaters und deren gehässigen Töchtern. Doch trotz stetiger Erniedrigung verliert sie weder ihren Mut noch ihr Vertrauen in das Gute im Menschen und die Liebe. Von Prokofjews zauberhafter Ballettmusik, die in den Kriegsjahren 1941 bis 1944 entstanden ist, und der unerschütterlichen Zuversicht einer jungen, starken Frau inspiriert, kreiert Ricardo Fernando mit seinem neuen Ballett eine Cinderella-Story, die ebenso modern wie zeitlos ist und vom beflügelnden Zauber der Humanität erzählt.

Inszenierung & Choreografie: Ricardo Fernando |
Musikalische Leitung: Ivan Demidov | Bühne & Kostüme:
Pascal Seibicke | Video: Lieve Vanderschaeve |
Dramaturgie: Tamara Yasmin Quick

ab 31.10.2026 martini-Park

Cathedral/Minus 16

BALLETTABEND IN ZWEI TEILEN
CHOREOGRAFIE VON MARCOS MORAU UND OHAD NAHARIN

Zwei prägende Stimmen des zeitgenössischen Tanzes: Marcos Moraus »Cathedral« eröffnet den Abend mit seiner streng gefügten Welt aus Ritual und architektonischer Ordnung. Danach bringt Ohad Naharins »Minus 16« den Raum in Bewegung und setzt Energie, Rhythmus und Gemeinschaft frei. Ein Weg von der konzentrierten Form zur lebendigen Präsenz. In seinem zehnten Jahr als Ballettdirektor lädt Ricardo Fernando erneut markante internationale Choreograf:innen nach Augsburg ein.

Inszenierung & Choreografie: Marcos Morau, Ohad Naharin
& Lorena Nogal | Bühne & Kostüme: Silvia Delagneau |
Video: Justin Bekker | Dramaturgie: Dr. Nicolas Léwy

ab 10.4.2027 martini-Park

Internationale Ballett- und Tanzgala

Exzellente Solist:innen bedeutender europäischer Kompanien und weltweit agierende Choreograf:innen gestalten gemeinsam mit dem Ballett Augsburg ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Gala-Programm. Von klassischem Ballett bis zu zeitgenössischem Tanz sind zahlreiche choreografische Kostbarkeiten und tänzerische Highlights zu erleben.

Gala-Vorstellungen: 6. & 7.2.2027 martini-Park



KINO LUQUE

Wieder da

Frida

TANZTHEATER VON RICARDO FERNANDO
URAUFFÜHRUNG

Frida Kahlo fasziniert mit ihrer Kunst wie mit ihrem Leben. Die willensstarke Mexikanerin setzte sich gegen unterschiedlichste körperliche wie gesellschaftliche Widrigkeiten durch und begeistert mit ihrer zugleich farbenfrohen, kraftvollen und schmerzhaften Kunst. Ballettdirektor Ricardo Fernando setzt der großen Individualistin ein tänzerisches Denkmal. Auf Grund der großen Nachfrage ist der bildmächtige Tanzabend wieder auf der Bühne im martini-Park zu erleben.

Choreografie & Inszenierung: Ricardo Fernando |
Bühne & Kostüme: Pascal Seibicke |
Dramaturgie: Vera Gertz

ab 16.1.2027 martini-Park





VITO DAMIANO VOLPICELLA



TOMONA SEIKE & CHIARA ZINCONE

O BEN: GIULIA FINARDI & TOMONA SEIKE
UNTEN: FÁTIMA LÓPEZ GARCÍA



VITO DAMIANO VOLPICELLA, GABRIELA FINARDI, MARTINA PIACENTINO & THOMAS KRÄHENBÜHL





DAVID NIGRO, ADRIÀ VILAR ALGUERÓ, AFONSO PEREIRA & KINO LUQUE



THOMAS KRÄHENBÜHL & VITO DAMIANO VOLPICELLA

SOYOKA IWATA & ÁLVARO OLMEDO



GABRIELA FINARDI



NIKOLAOS DOEDE, KAKO KIJIMA,
SOYOKA IWATA & ÁLVARO OLMEDO

Konzert

Sinfonie-konzerte

Neustart

1. SINFONIEKONZERT

Johannes Brahms (1833 – 1897): »Akademische Festouvertüre« c-Moll op. 80
Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975): Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Das 1. Cellokonzert von Schostakowitsch steckt voller Energie. Es entstand als Befreiungsschlag in der Zeit der politischen »Tauwetterperiode«. Zu seinem 120. Geburtstag bringen die Augsburger Philharmoniker gemeinsam mit Star-Cellist Alban Gerhardt das berühmte Konzert zur Auf-führung. Gerahmt wird Schostakowitsch von Brahms – mit der feierlichen »Akademischen Festouvertüre« und mit seiner 1. Sinfonie. Insgesamt vierzehn Jahre arbeitete Brahms an seiner Ersten. Sie ist Fortsetzung und Neuanfang gleichermaßen: Mit ihr trat Brahms aus dem Schatten Beethovens.

Violoncello: Alban Gerhardt | Musikalische Leitung: Gábor Hontvári | Augsburger Philharmoniker

28. & 29.9.2026 Kongress am Park

Artist in Residence

Fabelhaft

2. SINFONIEKONZERT

Jean Sibelius (1865 – 1957): »Der Schwan von Tuonela« op. 22/2
Pjotr Tschaikowsky (1840 – 1893): Konzert für Violine und Orchester D–Dur op. 35
Sergei Prokofjew (1891 – 1953): »Cinderella« Auszüge aus den drei Ballettsuiten

Sibelius war ein Naturfan. Besonders hatten es ihm die Singschwäne angetan, die er als »Mysterium der Natur« bezeichnete. Im »Schwan von Tuonela« verbindet er seine Naturerlebnisse mit der finnischen Mythologie. In die Märchenwelt der Brüder Grimm führt uns Prokofjew. Sein Ballettklassiker »Cinderella« setzt jede Figur des berühmten Märchens mit feinstem psychologischem Gespür musikalisch in Szene – eine Musik von großer emotionaler Tiefe. Diese findet sich auch in Tschaikowskys legendärem Violinkonzert wieder, das Artist in Residence Tianwa Yang in ihrem Auftaktkonzert interpretieren wird.

Violine: Tianwa Yang – Artist in Residence | Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Augsburger Philharmoniker

16. & 17.11.2026 Kongress am Park

Mahler

3. SINFONIEKONZERT

Gustav Mahler (1860 – 1911): Sinfonie Nr. 6 a-Moll »Tragische«

»Meine 6. wird Rätsel aufgeben«, schrieb Mahler, als er im Sommer 1904 seine neue Sinfonie beendet hatte. Und tatsächlich wurde sein Publikum mit ganz neuen Hörerfahrungen und aparten Schlagwerkinstrumenten konfrontiert: Neben Herdenglocken, Rute und Holzklapper kommt ein Holzhammer zum Einsatz. Dieser dient im Finale wortwörtlich für die Schicksalsschläge. Nicht umsonst erhielt die Sinfonie den Beinamen »Tragische«, denn Mahler ging noch radikalere Wege als sonst: Er löst das existenzielle Wechselspiel von Emphase und Zerfall nicht auf, sondern besiegelt am Ende den Untergang des Helden. Seine Frau Alma Mahler wusste um die biografischen Bezüge und bezeichnete die Sechste als »allerpersönlichstes Werk und ein prophetisches obendrein«.

Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Augsburger Philharmoniker

7. & 8.12.2026 Kongress am Park

Seelenbilder

4. SINFONIEKONZERT

Aziza Sadikova (*1978): »Schmerz und Vorahnung«
Alexander Arutjunjan (1920 – 2012): Konzert für Trompete und Orchester
Pjotr Tschaikowsky (1840 – 1893): Suite für Orchester Nr. 3 G-Dur op. 55

2025 begeisterte die aus Usbekistan stammende Komponistin Aziza Sadikova die Hamburger Musikwelt – mit der Uraufführung von »Schmerz und Vorahnung«. Damit führt sie uns in die Gefühlswelt ihres Lieblingskomponisten Tschaikowsky und in seine sehr persönlich geprägte 4. Sinfonie. Ein Tschaikowsky-Original ist mit der beliebten 3. Suite zu erleben. Im Spiel von Licht und Schatten trägt auch sie biografische Züge. Dazwischen erklingt das mitreißende Trompeten-Konzert des Armeniers Arutjunjan. Solistin ist Selina Ott. Sie gewann 2018 als erste Frau den ARD-Musikwettbewerb im Fach Trompete.

Trompete: Selina Ott | Musikalische Leitung: Ivan Demidov | Augsburger Philharmoniker

11. & 12.1.2027 Kongress am Park

Die neue Celesta!

Unschlagbar

5. SINFONIEKONZERT

Joan Tower (*1938): »Tambor«
Rodion Schtschedrin (1932 – 2025): »Carmen Suite« nach George Bizet
Béla Bartók (1881 – 1945): Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta

Im 5. Sinfoniekonzert ist Schlagkraft angesagt. Die US-amerikanische Komponistin Joan Tower macht kurzen Prozess und schreibt die »Trommel« gleich in den Titel. Auch Schtschedrin nimmt die Perkussionisten als Referenzgröße für seine originelle Fassung von Bizets »Carmen Suite«, die ansonsten mit Streichern besetzt ist. Bartók schwört ebenfalls auf diese Konstellation, gibt aber noch Harfe, Klavier und eine Celesta bei, die für besondere Klangkonstellationen sorgt. 1936 für das Basler Kammerorchester komponiert, gehört Bartóks kontrastreiche »Musik« zu den berühmtesten Orchesterwerken des 20. Jahrhunderts.

Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Augsburger Philharmoniker

22. & 23.2.2027 Kongress am Park

Beethoven 200

6. SINFONIEKONZERT

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827): »Tripelkonzert« C-Dur op. 56

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Der Mythos 9. Sinfonie und die »Ode an die Freude« bleiben auch heute als Freiheits- und Friedensbotschaft und nicht zuletzt als offizielle Hymne der Europäischen Union brandaktuell. Zum großen Beethoven-Jubiläum bringen die Augsburger Philharmoniker unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Domonkos Héja die berühmteste aller Neunten auf die Konzertbühne. Dazu gesellt sich das »Tripelkonzert«. Hier trifft filigrane Kammermusik auf großen Orchesterklang und vereint sich zu einem rauschenden »Grand Concerto Concertant«.

Das 6. Sinfoniekonzert bildet den feierlichen Abschluss des Beethoven-Marathons am 3.4.2027.

Violine: Nathalie Schmalhofer | Violoncello: Julien Chappot | Klavier: Szilvia Mikó | Sopran: Jihyun Cecilia Lee | Alt: Kate Allen | Tenor: Roman Poboinyi | Bass: Avtandil Kaspeli | Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Opernchor und Extrachor | Augsburger Philharmoniker

5. & 6.4.2027 Kongress am Park

Romantisch

7. SINFONIEKONZERT

Augusta Holmès (1847 – 1903): »La Nuit et l’Amour«
César Franck (1822 – 1890): Grande pièce symphonique op. 17 FWV 29, arrangiert für Orgel und Orchester von **Zsigmond Szathmáry** (*1939)
Anton Bruckner (1824 – 1896): Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische«

Cornelius Meister dirigiert im 7. Sinfoniekonzert die Augsburger Philharmoniker und hat Bruckners Vierte im Gepäck. Hier begibt sich der Komponist in strahlende Sphären zwischen Naturidylle und Mittelaltersehnsucht: mit Vogelstimmen, Rittern und Jagdszenen. Nicht ohne Grund bezeichnete er seine Sinfonie als »Romantische«. Das Opus 17 von Franck ist ein Meilenstein der romantischen Orgelmusik. Unlängst als Orgelkonzert bearbeitet, wird es von Christian Schmitt interpretiert. Den Auftakt macht die Franck-Schülerin Holmès mit »Nacht und Liebe« – Romantik pur!

Orgel: Christian Schmitt | Musikalische Leitung: Cornelius Meister | Augsburger Philharmoniker

10. & 11.5.2027 Kongress am Park

Artist in Residence

Tanzbar

8. SINFONIEKONZERT

Ottorino Respighi (1879 – 1936): »Alte Tänze und Weisen« – Suite Nr. 2

Paul Ben-Haim (1897 – 1984): Konzert für Violine und Orchester

Igor Strawinsky (1882 – 1971): »Petruschka«

Respighi liebte die Alte Musik. Mit seiner Tanzsuite griff er zu italienischen Lautenstücken und bearbeitete sie für Orchester. Rund um den Tanz geht es auch bei Strawinsky. Mit dem Ballett »Petruschka« stürzen wir uns ins Jahrmarktsgetümmel, das Strawinsky mit russischen Volkstänzen erlebbar macht. Alles dreht sich hier um die schöne Ballerina. Dazwischen erklingt Ben-Haims Violinkonzert. Mit zahlreichen Bezügen zur Tradition bringt Ben-Haim tänzerische Elemente aus der nahöstlichen und jüdischen Musik zum Einsatz. Am 5. Juli feiern wir den 130. Geburtstag des berühmten Augsburgers.

Violine: Tianwa Yang – Artist in Residence | Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Augsburger Philharmoniker

5. & 6.7.2027 Kongress am Park



AUGSBURGER
PHILHARMONIKER

Sonder-konzerte

Hänsel und Gretel

WEIHNACHTSKONZERT
OPER VON ENGELBERT HUMPERDINCK

In »Hänsel und Gretel« verbindet Engelbert Humperdinck das berühmte Märchen der Brüder Grimm mit einer hinreißenden Musik zwischen Volkslied, Romantik und großer Oper. Im Zentrum stehen zwei Kinder, die sich in einer prekären und unsicheren Welt behaupten müssen – zwischen Angst, Fantasie und Zusammenhalt. Mit schlicht-elegantem Bühnenbild und Kostüm und dem Orchester auf der Bühne laden wir Menschen jeden Alters ein, das Märchen neu zu erleben.

Musikalische Leitung: Sebastiaan van Yperen | Inszenierung: Aldona Farrugia | Bühne: Dorota Karolczak | Kostüme: Gisa Kuhn | Dramaturgie: Dr. Nicolas Léwy | Augsburger Philharmoniker

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

25.12.2026 martini-Park

Opernchöre

NEUJAHRSKONZERT

Was wäre die Oper ohne ihren Chor? Ob Festszenen, Triumphmärsche, Gefangenenchöre, Trinkgelage oder aufgebrachte Volksmassen: Der Opernchor schafft Bühnenrealismus und verstärkt mit seinem breiten musikalischen Tableau die großen dramatischen Momente. Die Augsburger Philharmoniker und der Opernchor des Staatstheater Augsburg präsentieren im Neujahrskonzert Klassiker von Mozart über Verdi bis zur Wiener Operette – gemeinsam mit Solist:innen des Opernensembles.

Mitglieder des Opernensembles | Musikalische Leitung: Sebastiaan van Yperen | Opernchor des Staatstheater Augsburg | Augsburger Philharmoniker | Moderation: Dr. Christine Faist

1.1.2027 martini-Park
2.1.2027 Stadthalle Gersthofen

Karneval der gefährdeten oder schon abhandenen Tiere

EINE SATIRISCH-MUSIKALISCHE ENTDECKUNGSREISE
URAUFFÜHRUNG

Camille Saint-Saëns hat mit seinem »Karneval der Tiere« Geschichte geschrieben. Was macht sein Schwan eigentlich heute? Wir suchen nach einem »Update« des berühmten Werks und ergründen auf humorvolle Weise die Welt der bedrohten oder bereits ausgestorbenen Tiere. Für dieses außergewöhnliche Projekt konnte der legendäre Satiriker und Schriftsteller Eckhard Henscheid gewonnen werden. Seine »gefährdeten oder schon abhandenen Tiere« werden von Markus Lehmann-Horn kompositorisch in Szene gesetzt, kommentiert und konterkariert. Neue Musik und gesellschaftliche Satire spüren dabei die Rückzugswinkel des Humors in einer Welt auf, die uns derzeit eigentlich wenig Grund zum Lachen gibt, als klingendes Kaleidoskop von Wahrheiten, Absurditäten, Abgründen und Utopien – von der Hummelbrummel bis zum Holzbock.

Texte: Eckhard Henscheid | Musik: Markus Lehmann-Horn | Augsburger Philharmoniker

14. & 15.2.2027 Kongress am Park

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Erlebnis Kunst

Beethoven-Marathon

DIE SINFONIEN

Um die 230 000 Noten in weniger als fünf Stunden spielen? Das geht! Mit den Augsburger Philharmonikern und Generalmusikdirektor Domonkos Héja. Sie bringen an einem Tag in drei Etappen Beethovens Sinfonien auf die Konzertbühne im Kongress am Park anlässlich seines 200. Todestages: von der Ersten bis zur Achten! Die Neunte ist zwei Tage später als krönender Abschluss des Marathons im 6. Sinfoniekonzert mit großer sängerischer Besetzung aus den Ensembles des Staatstheaters zu erleben.

Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Augsburger Philharmoniker

3.4.2027 Kongress am Park

Sommerkonzert für Senior:innen

Erleben Sie ein unvergessliches Sommerkonzert mit Mitgliedern des Opernensembles und den Augsburger Philharmonikern unter der Leitung ihres 1. Kapellmeisters Ivan Demidov. Zu hören sind die schönsten Melodien, Ouvertüren und Intermezzi aus der Welt des Musiktheaters. Durch das Programm führt Konzertdramaturgin Dr. Christine Faist.

In Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Stadt Augsburg

13.7.2027 martini-Park

brechtbühne un/plugged

Von Indie bis Soul, von Jazz bis Worldmusic – außergewöhnliche Künstler:innen der regionalen Popkultur treffen auf Musiker:innen der Augsburger Philharmoniker. Gemeinsam präsentieren sie Songs unterschiedlichster Couleur semi-unplugged mit überwiegend akustischen Instrumenten. Die brechtbühne wird damit zum Ort brandneuer Cross-over-Sounds.

Kurator: Girisha Fernando | Mitglieder der Augsburger Philharmoniker | Gastmusiker:innen

24.10.2026 & 4.6.2027 brechtbühne im Gaswerk



Open Air

Konzerte im Fronhof

Neustart mit Tradition – das beliebte Open-Air-Festival »Konzerte im Fronhof« geht neue Wege. Ab 2027 richtet das Staatstheater Augsburg das Sommerfestival aus. Wilhelm F. Walz, ehemaliger Konzertmeister der Philharmoniker, hob die Festspiele 1999 aus der Taufe und begeisterte damit 26 Jahre lang das Augsburger Publikum. Das traditionsreiche Festival wird nun vom Staatstheater als Marke weitergeführt und erhält zugleich neue künstlerische Impulse: Freuen Sie sich auf Konzerte der Augsburger Philharmoniker und eine Operngala vor der bezaubernden Kulisse des Fronhofes.

Mitglieder des Opernensembles | Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Augsburger Philharmoniker

23. bis 25.7.2027 Fronhof



Zukunft(s)-musik

Henze

MODERIERTES KONZERT MIT NEUER MUSIK

Hans Werner Henze (1926 – 2012): »Drei Dithyramben für Kammerorchester« | »Sonata per archi« | »Aria de la folia española«

»Alles bewegt sich auf das Theater hin und kommt von dort her zurück«. Für Hans Werner Henze war das Musikdrama Dreh- und Angelpunkt. Auch seine Instrumentalkompositionen atmen diesen Geist. Sie tragen politische oder religiöse Dimensionen und sind oft mit Werken der Literatur, bildenden Kunst und Musik verbunden. Dabei war die kompositorische Freiheit und der Dialog mit der Tradition fern von »Dogmen« zeitgenössischer Kunstströmungen für Henze zentral. In den »Dithyramben« entfaltet Henze eine poetische Orchesterrede im Umfeld des Dionysoskult. Seine »Sonata« wiederum geht auf eine Idee zu einem Ballett zurück, und die »Aria« setzt den spanischen Karnevalstanz »la folia« neu in Szene. 2026 feiern wir Henzes 100. Geburtstag.

Musikalische Leitung: Domonkos Héja | Augsburger Philharmoniker | Moderation: Dr. Christine Faist

18.10.2026 brechtbühne im Gaswerk

Spiritualität & Konstruktion

MODERIERTES KONZERT MIT NEUER MUSIK

Patrick Pföß (*1981): Quartett

Minas Borboudakis (*1974): ONE – STRIPS

Peter Michael Hamel (*1947): Siebtes Streichquartett

URAUFFÜHRUNG

Universell und spirituell – so lässt sich die Musiksprache von Peter Michael Hamel umschreiben, der 2027 seinen 80. Geburtstag feiert. Sein neues Streichquartett gibt Zeugnis davon und schlägt den Bogen vom Osterhymnus und Hildegard von Bingen über indische Ragas bis zur Zwölftonmusik. Ästhetische Vielfalt prägt auch die Musik seiner Schüler Patrick Pföß und Minas Borboudakis. Während Pföß sein »Quartett« aus einem einzigen Motiv entwickelt, bezieht sich Borboudakis auf die Werkserie »Strips« des Malers Gerhard Richter und formt eine körperhaft sich auffaltende Klangskulptur.

Leopold Mozart Quartett: Violine: Mariko Umae, Aleksandra Manic | Viola: Christian Döring | Violoncello: Johannes Gutfleisch | Moderation: Dr. Christine Faist

30.4.2027 brechtbühne im Gaswerk



Artist in Residence

Tianwa Yang

Tianwa Yang – in der Spielzeit 2026/27 Artist in Residence am Staatstheater Augsburg – hat sich mit großer Souveränität, kompromisslosem Musikverstand und hinreißenden Interpretationen in kürzester Zeit einen Platz in der Riege der maßgeblichen Violinist:innen erspielt. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Opus Klassik als »Instrumentalistin des Jahres 2022«. Ihr eindrucksvolles Violin-spiel ist im 2. Sinfoniekonzert mit Tschaikowskys und im 8. Sinfoniekonzert mit Paul Ben-Haims Violin-konzert sowie in den Artist in Residence-Konzerten zu erleben.

Meilensteine

ARTIST IN RESIDENCE KONZERT I

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827): Septett Es-Dur op. 20

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847): Oktett für Streicher Es-Dur op. 20

Beethoven setzte Maßstäbe. Auch die Kammermusik revolutionierte er. Mit seinem sinfonisch angelegten Septett, oft seine »Nullte« genannt, schrieb der junge Komponist Musikgeschichte. Mendelssohn brachte mit seinem Streichoktett ebenfalls ein Meisterwerk der Kammermusik aufs Notenpapier – und das mit gerade einmal 16 Jahren. Auch hier lässt die Sinfonie grüßen. Mendelssohn schreibt: »Dieses Octett muss von allen Instrumenten im Style eines symphonischen Orchesters gespielt werden.«

Violine: Tianwa Yang – Artist in Residence | Mitglieder der Augsburger Philharmoniker

13.12.2026 brechtbühne im Gaswerk

Wegweisend

ARTIST IN RESIDENCE KONZERT II

Johannes Brahms (1833 – 1897): Sonate für Klavier und Violine A-Dur op. 100

George Antheil (1900 – 1959): Violinsonate Nr. 2

Richard Strauss (1864 – 1949): Violinsonate Es-Dur op. 18

Als »Aufruhr der musikalischen Farbe« bezeichnete der Mäzen Walter W. Cobbett die Violinsonate von Strauss. Strauss war erst 23 Jahre alt, als er die Sonate schrieb, und landete damit einen zukunftsweisenden Volltreffer. Damit übertraf er sogar Brahms' Violinsonaten. Dieser hatte bereits die Messlatte hoch gesetzt – etwa mit seinem Opus 100, das auf eigenen Liedern basiert. Kontrastreich dazwischen ist die kurzweilige Violinsonate von Antheil angesiedelt. Swingend und experimentell zugleich, sprengt sie die Gattung: mit bekannten Melodien, stampfenden Rhythmen und einer Trommel am Ende.

Violine: Tianwa Yang – Artist in Residence | Klavier: Nicholas Rimmer

5.2.2027 brechtbühne im Gaswerk

Mendelssohn

ARTIST IN RESIDENCE KONZERT III

Fanny Hensel, geb. Mendelssohn (1805 – 1847): Ouvertüre C-Dur

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847): Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64 | Sinfonia für Streicher C-Dur Nr. 9

Sie inspirierten einander, tauschten Kompositionen aus und prägten gemeinsam das Berliner Musikleben: die Geschwister Felix und Fanny Mendelssohn. Fanny stand bei der Uraufführung ihrer C-Dur Ouvertüre selbst am Dirigierpult und leitete häufig die legendären häuslichen »Sonntagsmusiken«. Dort erklang auch die 9. Streichersinfonie, die Felix mit nur 14 Jahren komponierte. Sein berühmtes Violin-konzert in e-Moll gehört indes zu seinen Reifwerken – eines der Lieblingskonzerte von Artist in Residence Tianwa Yang.

Violine: Tianwa Yang – Artist in Residence | Musikalische Leitung: Ivan Demidov | Augsburger Philharmoniker

24.4.2027 Goldener Saal



KAPELLMEISTER: IVAN DEMIDOV, GMD DOMONKOS HÉJA & SEBASTIAAN VAN YPEREN



Familienkonzerte

Hänsel und Gretel

1. FAMILIENKONZERT
AB 6 JAHREN

»Knusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?« Hänsel und Gretel irren durch den Wald und treffen plötzlich auf das Lebkuchenhaus der Hexe. So viele Leckereien haben sie schon lange nicht mehr gesehen. Und unversehens geraten die beiden Kinder in ein Abenteuer. Was denken sie sich wohl aus, um der frechen Hexe zu entkommen? Das hat sich auch der Komponist Engelbert Humperdinck gefragt. Er hat gleich eine ganze Oper aus dem berühmten Märchen gemacht – mit wunderschönen Gesangsmelodien und großen Orchesterklängen.

Musikalische Leitung: Sebastiaan van Yperen | Inszenierung: Aldona Farrugia | Bühne: Dorota Karolczak | Kostüme: Gisa Kuhn | Dramaturgie: Dr. Nicolas Léwy | Augsburger Philharmoniker

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

11. & 15.11.2026 martini-Park

Die Planeten – Eine musikalische Reise ins All

2. FAMILIENKONZERT
AB 5 JAHREN

Astronautin Katja kennt die unendlichen Weiten des Welt-raums wie ihre Westentasche. Sie navigiert zwischen den Planeten mit einer ganz besonderen Rakete – eine mit Orchesterantrieb! Mit der atemberaubenden Musik von Gustav Holts »Planeten« kommt sie in jeden Winkel des Universums. In ihrer Kommandozentrale erreicht sie jedoch plötzlich ein Notruf: Die Bewohner:innen des Planeten »Allegro« sind in Gefahr. Es muss schnell gehandelt werden – alle müssen dabei mithelfen! Ob die Mission gelingen wird?

Musik: Gustav Holst, »The Planets«, arrangiert von Morton George | Text & Konzept: Alexander Naumann

Astronautin: Katja Schild | Musikalische Leitung: Ivan Demidov | Augsburger Philharmoniker

Mit freundlicher Genehmigung des Bayerischen Rundfunks / Münchner Rundfunkorchester

7.3. & 8.3.2027 martini-Park

Bella Pastorella

3. FAMILIENKONZERT
EIN KONZERT FÜR CLOWN & ORCHESTER
AB 5 JAHREN

Draußen auf dem Land ist die Welt noch in Ordnung – und da ist Bella Pastorella zuhause. Zwischen Vogelgezwitscher und Wasserrauschen fühlt sie sich unglaublich wohl. So war es schon immer und so ist es gut. Doch in Bellas Kopf setzt sich die Idee fest, alles noch viel besser zu machen. Was man so alles aufmotzen könnte? Bella legt voller Eifer los und ist nicht zu bremsen. Dass dabei alles durcheinanderkommt, merkt sie erst, als es fast schon zu spät ist ...

Musik: Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6 »Pastorale« & Andreas Gömmel, »Bella Pastorella« | Konzept: Ingrid Hausl

Clown Bella Pastorella: Ingrid Hausl | Musikalische Leitung: Sebastiaan van Yperen | Augsburger Philharmoniker

18. & 19.4.2027 martini-Park

Krabbelkonzerte

FÜR KINDER BIS 3 JAHRE

Die Augsburger Philharmoniker spielen in unterschiedlichen Kammerbesetzungen für die Kleinsten zwischen 0 und 3 Jahren – zum stillen Lauschen und Träumen oder zum Krabbeln und Bewegen. Die Krabbelkonzerte finden in gemütlicher, stimmungsvoller Atmosphäre statt, ob liegend oder sitzend, auch für die Großen ein ganz besonderes Konzerterlebnis.

Mitglieder der Augsburger Philharmoniker

**11.10.2026, 17.1.2027 & 30.5.2027
Orchesterprobephöhne im martini-Park**



Schul-konzerte

orbis aquarum – Eine neue Wassermusik

Wasser ist eine der wichtigsten Ressourcen der Erde. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Mit dem neuen Schulkonzert »orbis aquarum« mit Musik von Wolf Kerschek tauchen wir in eine Vielzahl von Themen rund um das Wasser ein: seine Ursprünge vom kleinen Fluss bis zum weiten Meer, seine weltpolitische und gesellschaftliche Tragweite und seine Bedeutung für die Stadt Augsburg und ihrem UNESCO-Welterbe, dem »Augsburger Wassermanagement System«.

Musik: Wolf Kerschek | Konzept: Wolf Kerschek, Anna-Dorothea Promnitz-Pyrek & Dr. Christine Faist

Augsburger Philharmoniker

Angebot für Schulen

Buchung per E-Mail: theatervermittlung@staatstheater-augsburg.de

Der Zauberlehrling

»Hat der alte Hexenmeister sich doch einmal wegbegeben!« Mit dem Schulkonzert »Der Zauberlehrling« begeben sich die Schüler:innen in die musikalische Zauberwelt von Paul Dukas. Sie lernen mit eigenen Bewegungen zu den wellenartigen Wasser-, magischen Zauber- und stampfenden Benmotiven die musikalischen Themen kennen und werden dabei durch die Geschichte frei nach Goethes gleichnamiger Ballade geführt.

Musik: Paul Dukas | Arrangement: Frank Lippe | Konzept: Anna-Sophia Kraus & Dr. Christine Faist | Textfassung: Dr. Christine Faist

Augsburger Philharmoniker

Angebot für Schulen

Buchung per E-Mail: theatervermittlung@staatstheater-augsburg.de

Peter und der Wolf

Welches Instrument klingt nach einem Vogel? Wie hört es sich an, wenn eine Katze flink auf einen Baum klettert? Die Augsburger Philharmoniker und Sprecherin Elke Kottmair bringen den Klassiker von Sergei Prokofjew an eure Schulen. Das bekannte Musikmärchen verbindet eindrucksvoll die klanglichen Möglichkeiten der einzelnen Musikinstrumente mit den Figuren der Handlung. Wie der böse Wolf wohl klingt? Lasst euch überraschen!

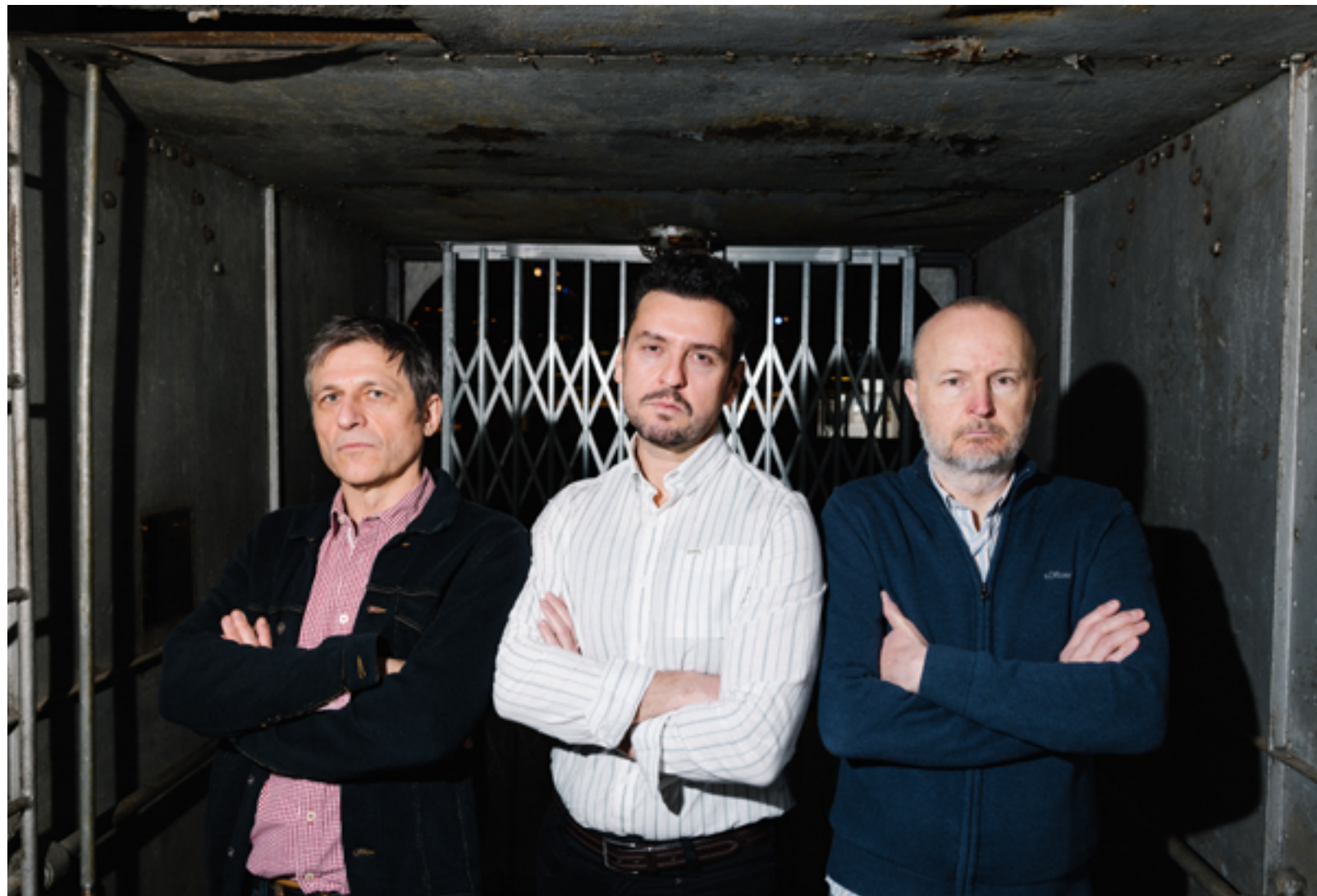
Musik: Sergei Prokofjew | Konzept: Elke Kottmair

Augsburger Philharmoniker

Angebot für Schulen

Buchung per E-Mail: theatervermittlung@staatstheater-augsburg.de





OBEN: 2. BASS OPERNCHOR
UNTEN: 2. TENOR OPERNCHOR



2. SOPRAN OPERNCHOR



CHORDIREKTORIN:
KATSIARYNA IHNATSYEVA-CADEK



1. TENOR OPERNCHOR



1. BASS OPERNCHOR



1. & 2. ALT OPERNCHOR



1. SOPRAN OPERNCHOR

Kammerkonzerte

Von Sternen und Träumen

1. KAMMERKONZERT

Franz Schubert (1797–1828): Ständchen »Zögernd leise« | »Die Sterne« | »Am See« | Ständchen »Leise flehen« | Notturmo Es-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): »Der Zauberer« | »Oiseaux, si tous les ans« | »Ah, se in ciel benigne stelle«

Camille Saint-Saëns (1835–1921): »Fantaisie« | »Violons dans le soir« | Allegro appassionato

Claude Debussy (1862–1918): »Nuit d'étoiles« | »Apparition«

Gabriel Fauré (1845–1924): »Après un rêve« | »La Pavane«

Jules Massenet (1842–1912): »Élégie«

Violine: Dace Salmina-Fritzen | Violoncello: Julien Chappot | Harfe: Christine Steinbrecher | Klavier: Paul Rivinius | Sopran: Alexandra Steiner

18.10.2026 Kleiner Goldener Saal

Seven Stars of Bethlehem

SONDERKAMMERKONZERT

KS Sally du Randt und die Violharmonics präsentieren stimmungsvolle Melodien zur Weihnachtszeit von klassischen Werken bis hin zu amerikanischen Weihnachtshits in außergewöhnlichen Arrangements von Frank Lippe.

Sopran: KS Sally du Randt | Viola, Klavier: Chialong Tsai | Viola: Kirill Kapshiev, Ludwig Schmalhofer, Beate Metzger, Johanna Lippe | Kontrabass: Frank Lippe

6.12.2026 Kleiner Goldener Saal

Heilige Nacht

SONDERKAMMERKONZERT

Zur Adventszeit wird die Weihnachtslegende »Heilige Nacht« von Ludwig Thoma musikalisch in Szene gesetzt: mit Volksmusik, Alphörnern und bayerischem »Dreigsang«. Es liest Thomas Prazak aus dem Schauspielensemble.

Konzeption, Gesang, Violine: Eva Berschet | Violine: Beate Färber | Gesang, Horn, Alphorn: Katharina Hauf | Horn, Alphorn: Barbara Vogler | Gesang, Harfe: Christine Steinbrecher | Kontrabass: Herbert Engstler | Erzähler: Thomas Prazak

12.12.2026 Hessingkirche

Jagdruf und Hirtengesang

2. KAMMERKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Streichquartett B-Dur KV 458 »Jagdquartett«

Jörg Widmann (*1973): »Jagdquartett« 3. Streichquartett

Ludwig van Beethoven (1770–1827): Streichquartett Nr. 7 F-Dur op. 59,1

Leopold Mozart Quartett: Violine: Mariko Umae, Aleksandra Manic | Viola: Christian Döring | Violoncello: Johannes Gutfleisch

24.1.2027 Kleiner Goldener Saal

Spätwerk

3. KAMMERKONZERT

Joseph Haydn (1732–1809): Streichquartett C-Dur op. 76,3 »Kaiserquartett«

Ludwig van Beethoven (1770–1827): Streichquartett B-Dur op. 130

Elias Holl Quartett: Violine: Yeo-Jin Noh, Annabel Nolte | Viola: Elisabeth Schneider | Violoncello: Jakob Janeschitz-Kriegl

7.3.2027 Kleiner Goldener Saal

Romantische Fantasien

4. KAMMERKONZERT

Sergei Prokofjew (1891–1953): Ouvertüre über hebräische Themen op. 34

Robert Schumann (1810–1856): Fantasiestücke für Klarinette und Streichquartett op. 73

Johannes Brahms (1833–1897): Streichsextett B-Dur op. 18

Klarinette: Stefan Schwab | Violine: Yeo-Jin Noh, Beate Färber | Viola: Chialong Tsai, Verena Foutsop | Violoncello: Julien Chappot, Jakob Janeschitz-Kriegl | Klavier: Ivan Demidov

18.4.2027 Kleiner Goldener Saal



Grenzgänge

5. KAMMERKONZERT

Paul Hindemith (1895–1963): Klarinettenquartett

Max Bruch (1838–1920): Klaviertrio c-Moll op. 5

Walter Rabl (1873–1940): Klarinettenquartett Es-Dur op. 1

Klarinette: Antonia Jaeger | Klavier: Mimi Park | Violine: Annabel Nolte | Violoncello: Jakob Janeschitz-Kriegl

9.5.2027 Kleiner Goldener Saal

Resonanz & Holz

6. KAMMERKONZERT

Jessie Montgomery (*1981): Duo für Violine und Violoncello

Samuel Barber (1910–1981): Streichquartett h-Moll op. 11,1

Robert Honstein (*1980): »Patter«

Johann Sebastian Bach (1685–1750): Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll für Violine solo, BWV 1004, in einer Bearbeitung für Marimba und Streichquartett

Marimba: Seungmin Lee | Violine: Geeta Abad, Anastasia Rechert | Viola: Mehmet Ali Yücel | Violoncello: Rastislav Huba

4.7.2027 Kleiner Goldener Saal

Akademie-konzerte

In der Reihe der Akademiekonzerte sind die Akademist:innen der jüngst gegründeten Orchesterakademie Paul Ben-Haim am Staatstheater Augsburg in verschiedenen Besetzungen zu erleben. Die Orchesterakademie bietet angehenden Profimusiker:innen eine umfassende Ausbildungsmöglichkeit bei den Augsburger Philharmonikern. Mit ihrem Namen erinnert die Akademie an den jüdischen Komponisten und Musiker Paul Ben-Haim, der von 1924 bis 1931 Kapellmeister am Augsburger Stadttheater war.

28.11.2026 & 6.6.2027
Rokokosaal der Regierung von Schwaben





Digital-theater

Premieren

Kafka/Ich

EINE INTERAKTIVE BEGEGNUNG MIT DEM GEIST
VON FRANZ KAFKA

Ein Raum, eine Maschine, ein Apparat – Sie haben einen Termin mit Franz Kafka. Lässt sich die Vergangenheit verändern, gar löschen? Sie sind die Schnittstelle. Passen Sie auf sich auf!

Künstlerische Leitung: André Bücken |
Raum: Nikolai Kuchin |
KI-Entwicklung: Heimspiel | Sounddesign: Stefan Leibold |
Dramaturgie: Tamara Steber

ab Oktober 2026

Metropolis

VR-SCHAUSPIEL

Metropolis ist eine dystopische Stadt, in der eine privilegierte Oberschicht über versklavte Arbeiterinnen und Arbeiter herrscht, bis zwei Menschen aus verschiedenen Schichten die Versöhnung herbeiführen.

100 Jahre nach der Premiere des berühmten Stummfilms wird es Zeit für eine digitale Neubearbeitung. Dabei geht es nicht nur um die Handlung des Films, sondern auch um dessen Entstehung und die Geschichten der Macher:innen: Während die Autorin Thea von Harbou im Dritten Reich an Propagandafilmen arbeitet, emigriert Fritz Lang, ihr Mann und Regisseur des Films, in die USA.

Inszenierung, Text & Figurenbau: F. Wiesel
(Hanke Wilsmann & Jost von Harleßem) |
Bühne & Animation: Jost von Harleßem |
Bühne & Kostüme: Hannah von Eiff & Amelie Seeger |
Technische Umsetzung: Benjamin Seuffert

ab Frühjahr 2027

BUCHCLUB:

Begleitend hierzu trifft sich der Buchclub ab Januar 2027 wöchentlich per Zoom, um den gleichnamigen Roman gemeinsam zu lesen. Die Teilnahme am Buchclub ist kostenfrei, Anmeldungen unter:
buchclub@staatstheater-augsburg.de

Please Stand By

KOOPERATIVE ERFAHRUNG IN MIXED REALITY

Der Jupitermond Europa ist mit einer kilometerdicken Eisschicht überzogen, unter der flüssiges Wasser und Lebensformen vermutet werden. Das Publikum wird in dieser interaktiven Erzählung zu einem Teil des Forscherteams, dessen Bohrung durch das Eis nicht zu gelingen scheint. Nachdem der Funkkontakt zur Erde abgebrochen ist, muss das Team selbstständig Entscheidungen treffen: Eine Rückkehr zur Erde ist zwar möglich, bedeutet aber das Scheitern der Mission. Sind individuelle Sehnsüchte wichtiger als das Entdecken von neuem Leben?

Text: Roman Eich | Inszenierung:
Lukas Joshua Baueregger |
Game Design: Benjamin Seuffert |
Dramaturgie: Tamara Steber

ab Mai 2027

Spuren sichtbar machen

EIN AUGMENTED REALITY ERINNERUNGSSPAZIERGANG

Dieses Projekt in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Augsburg Schwaben macht vergessene Schauplätze der NS-Verfolgung wieder sichtbar und schafft einen Erinnerungsraum, der verlorene Orte begehbar und Geschichten emotional erfahrbar macht.

Das Publikum erlebt gespielte Szenen, gesprochene Texte, performative Elemente und 3D-Rekonstruktionen, die die Geschichten verfolgter Opfergruppen eindrucksvoll in die Gegenwart und in den realen Stadtraum holen.

Inszenierung: Nicole Schneiderbauer | Projektleitung:
Imme Heiligendorff | Technische Umsetzung:
Benjamin Seuffert | Dramaturgie: Tamara Steber

Gefördert von der Berthold Leibinger Stiftung

Im Rahmen von Plan A

ab Sommer 2027



Wieder da

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

MIXED-REALITY-SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN
VON JULES VERNE

Rund 200 Jahre nach Erscheinen des bekannten Romans des visionären französischen Autors Jules Verne hat noch niemand den Mittelpunkt der Erde zu Gesicht bekommen. Ausgestattet mit modernen Mixed-Reality-Brillen bricht der grenzgeniale Wissenschaftler Otto Lidenbrock gemeinsam mit seinem Neffen Axel, dem lokalen Fremdenführer Hans und dem Publikum zu einer abenteuerlichen Expedition auf: Durch den Vulkan Snæfellsjökul geht es abwärts, immer tiefer und immer näher zum Mittelpunkt der Erde.

Inszenierung: Lukas Joshua Baueregger |
Bühne & Kostüme: Rosa Wallbrecher | 3D-Artist:
Benjamin Seuffert | Dramaturgie: Sophie Walz

ab November 2026 Kühlergebäude im Gaswerk



Reihen & Projekte

VR vor Ort

An wechselnden Orten der Stadt zeigt die Digitalsparte eine Auswahl aus dem Virtual Reality-Repertoire. Sei es zum Beispiel »Frida VR«, das Erfolgsballett über das Leben und Werk Frida Kahlos, »Der Sandmann« nach E. T. A. Hoffmann, der Koproduktion mit der Augsburger Puppenkiste oder die interaktive VR-Single-Player-Experience »Erwartung«, bei der man aktiv in die Rolle der Protagonistin schlüpft.

Dungeons & Dragons

Ob Zwergin, Elf oder Barbarengnom: Beim offenen Dungeons & Dragons-Spieltreff einmal im Monat sind Neuzugänge und alte Hasen gleichermaßen willkommen. In der neuen Spielstätte mephisto gibt es den Ort, das Ambiente und im Notfall auch die Würfel für ein entspanntes Pen-and-Paper-Erlebnis.

Einfach allein oder als Gruppe vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Research & Experiments

Im Zeitalter der rasenden digitalen Veränderung bleibt die Digitalsparte am Puls der Zeit. So entstehen regelmäßig kurzfristig Ideen und Projekte, basierend auf aktuellen technologischen Entwicklungen.



vr-theater @home

Erleben Sie Theater in einer neuen Dimension!

Seit 2019 produziert das Staatstheater Augsburg Inszenierungen für Virtual Reality. Die 360°-Produktionen werden inklusive der benötigten Hardware deutschlandweit und nach Österreich verschickt und können so ganz bequem von zu Hause aus erlebt werden.

In unserem wachsenden Repertoire finden sich Stücke aus allen Sparten des Hauses:

Ballett

Frida VR

kinesphere

shifting_perspective

Musiktheater

Chacun à son goût

Konzert

Bilder einer Ausstellung

Schauspiel

Der Sandmann

Unser Leben in den Wäldern

Solo – Folge 1

Wittgensteins Matresse

14 Vorhänge

Oleanna – Ein Machtspiel

Judas

Der Mitarbeiter – Tagebuch eines Wahnsinnigen

Event



Plan A

Plan A ist die Begegnungs- und Vernetzungsplattform des Staatstheater Augsburg. Plan A ist ein künstlerisches Labor, fokussiert Community Arts, arbeitet ko-kreativ und partnerschaftlich.

Plan A begreift die Stadt als Ensemble. Aus Prozessen entstehen Projekte, die Kunst und soziales Engagement in vielen Formen verbinden – von Theater, Musik, Tanz und Ausstellungen bis hin zu Festivals und Interventionen im öffentlichen Raum.



Hier geht's zum gesamten Programm von Plan A:
staatstheater-augsburg.de/plan_a

Kontakt:
plan_a@staatstheater-augsburg.de



»Tanzen mit Parkinson – da hat mir doch der äußerst unangenehme »Lebensbegleiter« ein wunderbares Tanztraining ermöglicht.«

UTE, »TANZ MIT PARKINSON!«

»Die Open Music Session eröffnet mir einen Raum, in dem ich Musik ganz neu denken darf – entspannter, ohne etwas Bestimmtes können zu müssen.«

VERENA NATHEA, »OPEN MUSIC SESSION«

»Wer das Agieren von Plan A kennt, weiß, dass unter diesem Label das rein passive Zuschauer-Dasein wenig gefragt ist.«

RENATE BAUMILLER-GUGGENBERGER, KULTURJOURNALISTIN,
»GEDENK_MAL BOX«



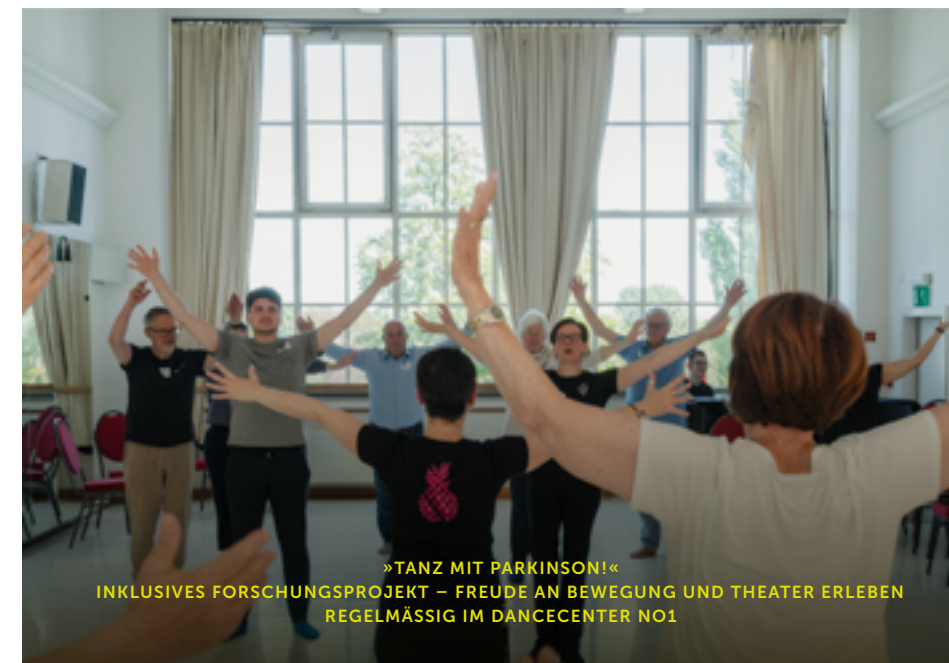
**»COMMUNITY MUSIC«
GEMEINSAM MUSIK MACHEN – ALLE SIND WILLKOMMEN
REGELMÄSSIG IM STADTGEBIET**



**»EMPOWERMENT FESTIVAL«
KÜNSTLERISCHER BEGEGNUNGSRAUM – ZUSAMMENHALT, WIRKSAMKEIT UND WIDERSTAND
HERBST 2027 IM GRANDHOTEL COSMOPOLIS**

»Plan A ist ein Raum, der den Ungehörten, den Übersehenen, den Ausgeschlossenen einen Ort, eine Stimme und Sichtbarkeit zur Verfügung stellt.«

DÜZGÜN POLAT, »EMPOWERMENT FESTIVAL« UND »GEDENK_MAL BOX«



**»TANZ MIT PARKINSON!«
INKLUSIVES FORSCHUNGSPROJEKT – FREUDE AN BEWEGUNG UND THEATER ERLEBEN
REGELMÄSSIG IM DANCECENTER NO1**

»Die Community Oper bietet die Möglichkeit, gehört zu werden, einen Teil der eigenen Kultur einzubringen und Teil vieler Kulturen zu werden, die hier zusammenkommen.«

DMYTRO OBIEDNIKOV, »COMMUNITY OPER«



**»SPUREN SICHTBAR MACHEN«
AR-PROJEKT MIT DEM JÜDISCHEN MUSEUM UND DEM DIGITALTHEATER
START IM SOMMER 2027
GEFÖRDERT DURCH DIE BERTHOLD LEIBINGER STIFTUNG**



**»SING CAFE«
GEMEINSAMES SINGEN – FÜR ALT UND JUNG
AB FEBRUAR 2027 IM DR. SCHENK-STIFT**

»Wenn ich spiele, bin ich mein eigentliches Ich, nicht das, was andere in mir sehen.«

ALIME GHONEIM, »COMMUNITY OPER«



**»GEDENK_MAL BOX«
KÜNSTLERISCHES ERINNERN UND GEDENKEN – ERINNERUNGSPROZESSE IN GANG SETZEN
IM ALLTAG UND ZU GEDENKANLÄSSEN**

Theorie & Praxis

Neue Spielstätte: mephisto

Wo bis vor kurzem Bilder über die Leinwand zogen, kehrt nun etwas zurück, das älter ist als der Film selbst: das lebendige Spiel.

»Das Staatstheater wird nun mit seinem künstlerischen Programm wieder unmittelbar in der Innenstadt präsent sein. Die Größe des Saals und die räumlichen Gegebenheiten sind für unsere kleineren Produktionen und die besonderen Formate des Staatstheaters ideal. Dadurch bleibt das mephisto als Kulturort weiterhin erhalten«, so Staatsintendant André Bucker.

Das mephisto bietet Raum für neue Reihen und Communityprojekte, Digitaltheater und interaktive Formate. Neben der Theaterkasse wird es dort auch einen Workshopraum geben, um einen Treffpunkt für die gesamte Stadtgesellschaft zu schaffen. Wir laden alle herzlich ein, diesen Kulturort neu zu erobern!



Reihen

In guter Gesellschaft

POP & POLITIK
LATE-NIGHT-SHOW

Unter der Überschrift »Solidarität« geht das beliebte Format in die dritte Saison. Initiator und Moderator Thomas Prazak lädt – gemeinsam mit Mitstreiter:innen aus dem Staatstheater – Gäste aus Theorie und Praxis ein, um zu erkunden, wo Solidarität in unserer Gesellschaft vorhanden ist, entstehen kann und gebraucht wird. Gestaltungsräume und Formen persönlichen Engagements werden mit Gesprächspartner:innen (weiter) erforscht und mit Musik ergänzt – zu einem ebenso anregenden wie unterhaltsamen Abend in der neuen Spielstätte mephisto.

mephisto

Ein Wort zum Sonntag

THEATERPREDIGT

Kirche und Theater, zwei wichtige Kulturräume der Stadtgesellschaft, haben viele Gemeinsamkeiten: Hier wie dort werden die großen Fragen zu Sinn, Zusammenleben und der Rolle des Menschen in der Welt gestellt. Im Rahmen einer nachmittäglichen liturgischen Feier wird bei den Augsburger Theaterpredigten regelmäßig in den Kirchengemeinden St. Anna und St. Moritz über ein Werk des aktuellen Spielplans und dessen Inszenierung »gepredigt«.

St. Anna & St. Moritz

Schuld und Bühne

EIN STAATSANWALT ERMITTELT HINTER DEN KULISSEN

In diesem Format ermittelt das strenge Auge des Gesetzes auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Denn viel zu lang ist das Theater mit seiner geradezu zur Nachahmung einladenden Darstellung von Kriminalität davongekommen!

In der wohl preiswertesten juristischen Beratung der Stadt treffen aufeinander: David Ortmann, als »Tatort Augsburg«-Regisseur kriminalistisch erprobt und doch hinreichend ahnungslos, sowie der leibhaftige Staatsanwalt Gunnar von Wolffersdorff.

Kulturhaus Kresslesmühle

Adventskalender

Im Advent ist nicht nur auf den Bühnen des Staatstheaters viel geboten, sondern auch dort, wo die Kunst sonst seltener anzutreffen ist. Denn der traditionelle Adventskalender verschönert Augsburger:innen, denen es nicht ohne weiteres möglich ist, ins Theater zu kommen, mit künstlerischen Beiträgen die Vorweihnachtszeit.

Künstlerinnen und Künstler des Staatstheaters bringen vom 1. bis 23. Dezember Lesungen, kleine Konzerte, Adventslieder und mehr in soziale Einrichtungen, Kitas, Kirchen und viele weitere Treffpunkte.

Stadtraum



Theater & Schule*

Wir bei euch!

Das Staatstheater kommt gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern direkt in die Schulen: Die Theaterkoffer aus den Sparten Ballett, Konzert, Schauspiel und Oper inspirieren zum eigenen Tun und Entdecken. Das aktuelle mobile Klassenzimmerstück »Money Mindset« gibt direkte Einblicke in die Welt des Schauspiels. Der neue Ballettkoffer zu »Cinderella« und der wieder aufgenommene zu »Frida« laden Schülerinnen und Schüler zum Mittanzen ein, unser Opernchor begibt sich auf Chorfreizeit in die Augsburger Schulen und unsere Philharmoniker können in kleinen Ensembles mit dem »Klingenden Klassenzimmer« oder »MusikErleben« hautnah kennengelernt werden. Sogar das gesamte Orchester zieht in Turnhallen und begeistert mit gleich drei Schulkonzerten: »Der Zauberlehrling«, »Peter und der Wolf« und »orbis aquarum – Eine neue Wassermusik«. Um auf Inszenierungen und Konzerte einzustimmen, bietet die Theatervermittlung zu ausgewählten Inszenierungen Workshops und Begleitprogramme an.

Premierenklasse

Bei der allerersten Aufführung dabei sein? Exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Staatstheaters erhalten? Als Premierenklasse ist dies möglich. Das Angebot für Schülerinnen und Schüler beinhaltet drei Bausteine: einen Inszenierungsspezifischen Workshop vor Ort in der Schule, einen Probenbesuch und als feierlichen Abschluss den Besuch der Premiere im Theater. Die Kartenpreise liegen bei 8 Euro pro Kind, wobei der Probenbesuch und der Workshop kostenloser Bestandteil dieses besonderen Angebots sind. Pro Produktion kann nur eine Schulklasse Premierenklasse werden. Besonders für Oberstufenkurse empfohlen.

Morgens im Theater

Wir spielen auch vormittags! In der Weihnachtszeit sind alle Theaterbegeisterten ab 8 Jahren eingeladen, das Familienstück »Der Zauberer von Oz« auf der großen Bühne im martini-Park mitzerleben. Die Familienkonzerte für junge Musikfans ab 5 Jahren finden an Montagvormittagen exklusiv für Schulklassen statt. Weitere Inszenierungen für die älteren Jahrgangsstufen ab der 9. Klasse am Vormittag finden Sie auf unserer Website unter »Theater & Schule«.

Ihr bei uns!

Das Staatstheater öffnet seine Türen für exklusive Einblicke hinter die Kulissen: Beim »Sinfonischen Entdecken« können die Augsburger Philharmoniker aus unmittelbarer Nähe bei einer Probe belauscht werden. Die Ballettkompanie gibt beim Probenbesuch im Ballettsaal Einblicke ins tägliche Training und choreografische Arbeiten. Das Angebot »Rhapsody goes Opera« bringt Schülerinnen und Schüler in direkten Kontakt mit dem Geschehen auf der Bühne: Bei einem persönlichen Treffen haben die Jugendlichen die Gelegenheit, interessante Details aus dem Berufsalltag des Musiktheaters zu erfahren. Gekrönt wird diese Erfahrung von einem Vorstellungsbuch. Gerne bieten wir auf Anfrage Probenbesuche für Schulklassen in allen Inszenierungen des Spielplans an.

Virtuelle Welten zu Besuch

Mit VR-Brillen im Gepäck reist das Staatstheater in die Schulen! Die Klassen erleben Schauspiel, Ballett oder Konzert in 360°: vom Krimi-Schauspiel »Solo – Folge 1« von Sebastian Klauke zu »Der Sandmann« von E. T. A. Hoffmann (Kooperation mit der Augsburger Puppenkiste) über das Erfolgsballett »Frida VR« bis hin zum Konzert »Bilder einer Ausstellung« (Modest Mussorgsky). Für alle ab 10 Jahren ist in unserem Angebot eine passende Inszenierung dabei. Begleitend dazu werden in Workshops Tanzsequenzen oder Dirigierbewegungen ausprobiert. So haben die Schülerinnen und Schüler Theater bestimmt noch nie erlebt!

Lounge für Lehrende

Rund um den Vorstellungsbuch wird für Schulen und Gruppen ein vielfältiges Programm angeboten. Wir laden zu Sichtproben für Lehr- und pädagogische Fachkräfte ein, damit sie eine Inszenierung vorab kennenlernen können. Unsere Begleitprogramme unterstützen bei der Vor- und/oder Nachbereitung des Vorstellungsbuchbesuchs mit einer Materialmappe, einem Probenbesuch sowie einer Werkeinführung oder einem Nachgespräch. Zu einigen Inszenierungen bieten wir zudem Workshops und Fortbildungen an und sind offen für Projekte und Kooperationen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter »Theater & Schule«.

Young artists act now

In diesem neuen Projekt laden wir unsere Kooperationschulen dazu ein, selbstständig einen kleinen künstlerischen Beitrag zu einem Thema zu entwickeln, das mit einer unserer Inszenierungen verknüpft ist. Die Kinder und Jugendlichen können sowohl in Kleingruppen wie auch im Klassenverband arbeiten. Die Präsentation der Beiträge findet im Frühjahr im Staatstheater statt. Wir sind gespannt, welche Themen die Kooperationsschulen besonders inspirieren.



Was bedeutet Theater für dich?

Das Staatstheater Augsburg macht nicht nur Theater für die Menschen in Augsburg und darüber hinaus, sondern auch gemeinsam mit ihnen – als Teil einer vielfältigen Stadtgesellschaft. In zahlreichen Inszenierungen und Projekten stehen sie auf der Bühne und gestalten (zusammen mit Theaterschaffenden) aktiv künstlerische Prozesse und Aufführungen. Diese Menschen wurden gefragt, was ihnen Theater bedeutet. Eine Auswahl dieser Stimmen soll hier zu Wort kommen.

»Theater spielen heißt für mich, mich selbst ein Stück weit loszulassen, um jemand anderem in mir Platz zu geben.«

MO WEINFURTNER, CLUB Y



»Theater heißt für mich Spaß haben, eine andere Rolle spielen, auf der Bühne stehen, jemand anderes sein und sich frei fühlen.«

MITSPIELERIN, CLUB Z



»Hier erlebe ich Mitmenschen, die ich sonst nie getroffen hätte. Gerne bin ich im Austausch mit Jugendlichen und freue mich, was beim Theater immer der Fall ist, »auf Augenhöhe« miteinander zu arbeiten.«

GERTRUD BAUER, »COMMUNITY OPER«

»Für mich bedeutet Theater das Eintauchen in eine andere Welt, Ausgleich zum Beruf, professionelles gemeinsames Musizieren, Inspiration und Freude.«

RAINER WUNDERLICH, EXTRACHOR

Mitmachen

Unsere Spielclubs

Theater zum Mitmachen: Unter professioneller Anleitung können alle Interessierten in unseren Clubs Theater spielen. Es finden regelmäßige Treffen in den Ferien oder an Wochenenden statt, an deren Ende jeweils eine Aufführung steht. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: theatervermittlung@staatstheater-augsburg.de

Probier dich aus!

Eigene Texte schreiben, Szenen improvisieren oder selbst Musik machen? Bei den öffentlichen Programmen wie dem Slamworkshop »write, read out and slam«, der »Community Music – Open Music Session« und dem »Workshop Improvisationstheater« in der neuen Spielstätte mephisto wird gemeinsam experimentiert, getextet und komponiert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Treffen finden monatlich statt.

Offene Workshops

Wer Theater nicht nur sehen, sondern auch mit viel Spaß durch eigenes Ausprobieren, gemeinsames Diskutieren und experimentelle Impulse neue Seiten von Schauspiel, Musiktheater, Ballett und Konzert entdecken möchte, ist in den Workshopformaten der Theatervermittlung und Dramaturgie an der richtigen Adresse.

Statisterie

Aus vielen Inszenierungen sind sie nicht wegzudenken – die Statistinnen und Statisten des Staatstheater Augsburg. Immer wieder steht neben den Sänger:innen und Schauspielern auch die Stadtgesellschaft Augsburgs auf den verschiedenen Bühnen des Staatstheaters – ob als tanzende Hunde in »Die lustigen Weiber von Windsor« oder als Chor in »Der lachende Mann«. Haben Sie Interesse, Mitglied unseres Stadt-Ensemble zu werden? Die Aufgaben sind sehr vielfältig, geprobt wird in der Regel abends oder samstagsvormittags, die Anzahl der Proben hängt von den Erfordernissen der Aufführung ab. Auch Kinder, die keine Scheu vor dem Auftreten haben, sind sehr willkommen! Lust bekommen, die Bühne(n) zu erobern? Dann melden Sie sich!

Kontakt: statisterie@staatstheater-augsburg.de

Extrachor

Die Mitglieder des Extrachores verstärken den Opernchor gesanglich und darstellerisch bei ausgewählten Inszenierungen. Der Extrachor agiert mit Lust und Freude auf der Bühne. Die Proben finden überwiegend abends statt. Sänger:innen, die über gute Gesangstechnik verfügen, Noten lesen können, eine schnelle Auffassungsgabe besitzen, Erfahrung im Chorgesang haben und Lust auf die szenische Arbeit mitbringen, sind immer herzlich willkommen.

Kontakt: Chordirektorin Katja Ihnatsyeva-Cadek
katja.ihnatsyeva-CADEK@staatstheater-augsburg.de



»Theater spielen bedeutet für mich, den Leuten Freude zu machen und sie zum Lachen zu bringen.«

STEFFI VON MENDE, STATISTERIE



Für Familien

Hänsel und Gretel

1. FAMILIENKONZERT
AB 6 JAHREN

»Knusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?« Hänsel und Gretel irren durch den Wald und treffen plötzlich auf das Lebkuchenhaus der Hexe. So viele Leckereien haben sie schon lange nicht mehr gesehen. Und unversehens geraten die beiden Kinder in ein Abenteuer. Was denken sie sich wohl aus, um der frechen Hexe zu entkommen? Das hat sich auch der Komponist Engelbert Humperdinck gefragt. Er hat gleich eine ganze Oper aus dem berühmten Märchen gemacht – mit wunderschönen Gesangsmelodien und großen Orchesterklängen.

Musikalische Leitung: Sebastiaan van Yperen | Inszenierung: Aldona Farrugia | Bühne: Dorota Karolczak | Kostüme: Gisa Kuhn | Dramaturgie: Dr. Nicolas Léwy

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

11. & 15.11.2026 martini-Park

Die Planeten – Eine musikalische Reise ins All

2. FAMILIENKONZERT
AB 5 JAHREN

Astronautin Katja kennt die unendlichen Weiten des Welt-raums wie ihre Westentasche. Sie navigiert zwischen den Planeten mit einer ganz besonderen Rakete – eine mit Or- chesterantrieb! Mit der atemberaubenden Musik von Gustav Holsts »Planeten« kommt sie in jeden Winkel des Univer- sums. In ihrer Kommandozentrale erreicht sie jedoch plötz- lich ein Notruf: Die Bewohner:innen des Planeten »Allegro« sind in Gefahr. Es muss schnell gehandelt werden – alle müssen dabei mithelfen! Ob die Mission gelingen wird?

Musik: Gustav Holst, »The Planets«, arrangiert von Morton George | Text & Konzept: Alexander Naumann

Astronautin: Katja Schild | Musikalische Leitung: Ivan Demidov | Augsburger Philharmoniker

Mit freundlicher Genehmigung des Bayerischen Rundfunks / Münchner Rundfunkorchester

7.3. & 8.3.2027 martini-Park

Bella Pastorella

3. FAMILIENKONZERT
EIN KONZERT FÜR CLOWN & ORCHESTER
AB 5 JAHREN

Draußen auf dem Land ist die Welt noch in Ordnung – und da ist Bella Pastorella zuhause. Zwischen Vogelgezwitscher und Wasserrauschen fühlt sie sich unglaublich wohl. So war es schon immer und so ist es gut. Doch in Bellas Kopf setzt sich die Idee fest, alles noch viel besser zu machen. Was man so alles aufmotzen könnte? Bella legt voller Eifer los und ist nicht zu bremsen. Dass dabei alles durcheinanderkommt, merkt sie erst, als es fast schon zu spät ist ...

Musik: Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6 »Pastorale« & Andreas Gömmel, »Bella Pastorella« | Konzept: Ingrid Hausl

Clown Bella Pastorella: Ingrid Hausl | Musikalische Leitung: Sebastiaan van Yperen | Augsburger Philharmoniker

18. & 19.4.2027 martini-Park

Der Zauberer von Oz

FAMILIENSTÜCK ZUR WEIHNACHTSZEIT
VON SERGEJ GÖSSNER NACH LYMAN FRANK BAUM

Doro ist oft allein. Ihr Vater arbeitet nachts und schläft tags- über; andere Kinder findet sie ziemlich langweilig. Viel lieber spielt Doro heimlich Smaragdcity auf ihrem Handy. Doch eines Abends taucht ein smaragdgrüner Heißluftballon vor ihrem Fenster auf und entführt Doro in das Land Oz. Um wieder nach Hause zu kommen, muss sie sechs Smaragde sammeln und sie dem Zauberer von Oz bringen. Auf ihrem Weg trifft Doro den zerstreuten Strohmann, die liebeskranke Blechfrau und einen Löwen, dem der Mut fehlt.

Mit viel Witz und Charme verwandelt Gößner »Der Zauberer von Oz« in eine popkulturelle Reise, in der Selbstwert zum höchsten Spielziel wird.

Inszenierung: Annette Müller | Bühne: Julia Nussbaumer | Kostüme: Lise Kruse | Musik: Michael Lohmann | Dramaturgie: Melanie Pollmann

28.11.2026 martini-Park

Krabbelkonzerte

FÜR KINDER BIS 3 JAHRE

Die Augsburger Philharmoniker spielen in unterschiedlichen Kammerbesetzungen für die Kleinsten zwischen 0 und 3 Jah- ren – zum stillen Lauschen und Träumen oder zum Krabbeln und Bewegen. Die Krabbelkonzerte finden in gemütlicher, stimmungsvoller Atmosphäre statt, ob liegend oder sitzend, auch für die Großen ein ganz besonderes Konzerterlebnis.

Mitglieder der Augsburger Philharmoniker

11.10.2026, 17.1.2027 & 30.5.2027
Orchesterprobephöhne im martini-Park

Kinderbetreuung & Ferienprogramme

Das Staatstheater bietet in Kooperation mit der Agentur Kinderlachen zu ausgewählten Veranstaltungen sonntag- vormittags Kinderbetreuung an. Erfahrene Betreuer:innen mit pädagogischem Hintergrund sind mit guter Laune und kreativen Ideen vor Ort, während die Eltern die Vorstellung genießen. Im Rahmen von Ferienprogrammen in Koopera- tion mit TSCHAMP und der Familienbildungsstätte Stadt- bergen bekommen Kinder einen ganz besonderen Blick hin- ter die Kulissen des Staatstheaters.



sska.de



Stadtparkasse
Augsburg

Du bist
Theater.

Stadtparkasse Augsburg - Weil's um mehr als Geld geht.



Ernst ist das Leben,
heiter die Kunst

Friedrich Schiller



Seitz Weckbach Fackler & Partner

RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER

Schießgrabenstraße 14 · 86150 Augsburg · Telefon 0821-34585-0 · anwaelte@seitz-partner.de · www.seitz-partner.de



GRANDEL
THE BEAUTYNESS COMPANY



NICE TO SUPPORT YOU!

BALLET MEETS BEAUTY

DIE BEAUTYNESS COMPANY IST SEIT JAHRZEHNEN
OFFIZIELLER PARTNER UND SPONSOR DER SPARTE BALLET
AM STAATSTHEATER AUGSBURG.

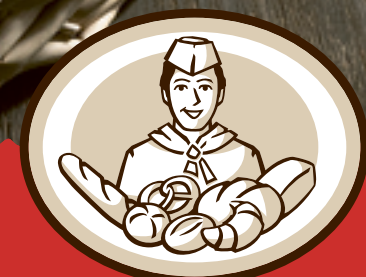
www.grandel.de

BEAUTYNESS. FREUDE AM SCHÖNSEIN.

Von Hand geformt. Mit Liebe gebacken.

Unsere köstliche Dinkel-Vielfalt – und unser Hafer-Malz-Twist

- ✓ lange Teigruhezeit
- ✓ sehr bekömmlich
- ✓ von Hand gefertigt



IHLE

Komm mit, wir machen Zukunft.

Gemeinsames Engagement
für Augsburg und die Region



Immer an deiner Seite 

www.zap-gmbh.de

Unser besonderer Dank gilt allen, die uns sponsern, unterstützen & fördern!

Stadtparkasse Augsburg, Martini Gewerbeimmobilien GmbH, Seitz Weckbach Fackler & Partner,
GRANDEL – The Beautyness Company, Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Landbäckerei Ihle GmbH,
hotel am alten park, Kaffee_art, Stiftung Erlebnis Kunst, Berthold Leibinger Stiftung

Freundeskreise

Theaterfreunde Augsburg e. V., INS Theater Augsburg e. V., Ballet Circle, Monika Kropatschek-Stiftung

Kontakt Sponsoring

Viviane Schickentanz: viviane.schickentanz@staatstheater-augsburg.de

Impressum

Herausgeber: Stiftung Staatstheater Augsburg, vertreten durch den Stiftungsvorstand
André Bucker und Ulrike Kuhrdt

Provinostraße 52, 86153 Augsburg

Redaktion: Eva Haas, Daniela Kleinert, Viviane Schickentanz sowie die Abteilung Dramaturgie

Fotos: Ludwig van Borkum | Jan-Pieter Fuhr (Orchester)

Gestaltung: YEAH.de

Druck: Holzer Druck und Medien, Druckerei und Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss: 20.4.2026

staatstheater-augsburg.de

Gefördert vom Freistaat Bayern und der Stadt Augsburg

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst 

 Stadt Augsburg



15,€

15,€

15,€

2,99,€

Geniale
2,50,€

2,99,€

2,50,€

Tea cihan
6,90,€

2,50,€

2,50,€

